



Sächsisches Amtsblatt

Nr. 23/2019

6. Juni 2019

Inhaltsverzeichnis

Sächsisches Staatsministerium des Innern

| | |
|---|-----|
| Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Gewährung von Anwärtersonderzuschlägen (VwV Anwärtersonderzuschlag SMI – VwV AnwsZ SMI) vom 20. Mai 2019 | 838 |
|---|-----|

Sächsisches Staatsministerium für Kultus

| | |
|---|-----|
| Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus zur Gewährung von Zuwendungen zur Herstellung und Verbesserung der digitalen Infrastruktur in Schulen (RL Digitale Schulen) vom 21. Mai 2019 | 839 |
|---|-----|

Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz

| | |
|--|-----|
| Bekanntmachung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz über die Liste der Untersuchungsstellen nach § 15 Absatz 4 der Trinkwasserverordnung vom 16. Mai 2019 | 854 |
|--|-----|

Landesdirektion Sachsen

| | |
|---|-----|
| Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen nach § 5 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben „Ausbau Meißner Straße in Radebeul zwischen Gleisschleife Radebeul-Ost und Eduard-Bilz-Straße“ Gz.: DD32-0522/313 vom 16. Mai 2019 | 859 |
|---|-----|

| | |
|--|-----|
| Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen zur Entstehung der Familienstiftung Himmelsbäckerei Gz.: DD21-2245/585/1 vom 17. Mai 2019 | 860 |
|--|-----|

| | |
|---|-----|
| Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen nach § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben „Erhöhung/Ertüchtigung der Elbdeiche in Stetzsch und Gohlis sowie Neubau der 2. Deichlinie in Cossebaude, 10. Planänderung“ Gz.: C46_DD-0522/104/5 vom 10. Mai 2019 | 861 |
|---|-----|

| | |
|--|-----|
| Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen zum Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben zur wesentlichen Änderung der Abwasserbehandlungsanlage II im Industriepark Schwarze Pumpe, hier Umbau und Erweiterung, des Zweckverbandes Industriepark Schwarze Pumpe in Spreetal Gz.: DD41-8618/715/3 vom 21. Mai 2019..... | 862 |
|--|-----|

Andere Behörden und Körperschaften

| | |
|--|-----|
| Bekanntmachung des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr über die Umstufung von Straßen in der Stadt Dahlen, Landkreis Nordsachsen vom 20. Mai 2019 | 864 |
|--|-----|

| | |
|--|-----|
| Bekanntmachung des Landratsamtes Mittelsachsen über die Genehmigung der 1. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung vom 10. Februar 2015 des Zweckverbandes „Chemnitztalradweg“ vom 16. Mai 2019 | 866 |
|--|-----|

| | |
|---|-----|
| 1. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung vom 10. Februar 2015 des Zweckverbandes „Chemnitztalradweg“ (ZV CTRW) vom 5. Februar 2019 | 867 |
|---|-----|

Sächsisches Staatsministerium des Innern

Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Gewährung von Anwärtersonderzuschlägen (VwV Anwärtersonderzuschlag SMI – VwV AnwSZ SMI)

Vom 20. Mai 2019

Aufgrund von § 73 Absatz 1 Satz 1 des Sächsischen Besoldungsgesetzes vom 18. Dezember 2013 (SächsGVBl. S. 970, 1005), das zuletzt durch das Gesetz vom 28. März 2019 (SächsGVBl. S. 243) geändert worden ist, erlässt das Staatsministerium des Innern im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen folgende Verwaltungsvorschrift:

I. Personenkreis

- Der Anwärtersonderzuschlag kann Beamten auf Wider-
ruf im Vorbereitungsdienst der zweiten Einstiegsebene
der Laufbahn der Laufbahngruppe 1 der Fachrichtung
Allgemeine Verwaltung mit dem fachlichen Schwer-
punkt Vollzugsdienst in Abschiebungshaft- und Ausrei-
segewahrsamseinrichtungen gewährt werden.
- Der Anwärtersonderzuschlag darf nur gezahlt werden,
wenn zum Zeitpunkt der Einstellung in den Vorberei-
tungsdienst ein erheblicher Mangel an qualifizierten Be-
werbern besteht. Die Einstellungsbehörde dokumentiert
im Rahmen des Bewerbungsverfahrens zum Vorberei-
tungsdienst das Vorliegen des erheblichen Bewerber-
mangels im Sinne von Satz 1 in geeigneter Weise.
- Der Zuschlag wird für die Dauer des gesamten Vorberei-
tungsdienstes gezahlt.

II. Höhe des Anwärtersonderzuschlages

Der Anwärtersonderzuschlag beträgt monatlich 70 Pro-
zent des zustehenden Anwärtergrundbetrages.

III. Auflagen

Der Anwärtersonderzuschlag wird mit den Auflagen ge-
währt, dass

- der Anwärter nicht vor Abschluss des Vorbereitungs-
dienstes oder wegen schuldhaften Nichtbestehens der

Laufbahnprüfung aus dem Beamtenverhältnis ausschei-
det und

- der Anwärter nach Bestehen der Laufbahnprüfung min-
destens fünf Jahre im Dienst des Freistaates Sachsen
in der Laufbahn verbleibt, für die er die Befähigung
erworben hat, oder, wenn das Beamtenverhältnis nach
Bestehen der Laufbahnprüfung endet, in derselben
Laufbahn in ein neues Beamtenverhältnis zum Freistaat-
es Sachsen für mindestens die gleiche Zeit eintritt. Die
Laufbahn bestimmt sich nach der Fachrichtung und dem
fachlichen Schwerpunkt.

IV. Rückforderung

Werden die in Ziffer III genannten Auflagen aus Grün-
den nicht erfüllt, die der Beamte zu vertreten hat, ist der
Anwärtersonderzuschlag in voller Höhe zurückzuzahlen.
Der Rückzahlungspflicht unterliegt der Bruttobetrag. Der
Rückforderungsbetrag vermindert sich für jedes nach Beste-
hen der Laufbahnprüfung abgeleistete volle Dienstjahr um
jeweils ein Fünftel.

V. Ergänzende Vorschriften

Ziffer II Nummer 73.2.1 bis 73.2.6 der Verwaltungsvor-
schrift des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen
zum Vollzug des Sächsischen Besoldungsgesetzes vom
17. November 2015 (SächsABI. SDr. 2016 S. S 2), enthalten
in der Verwaltungsvorschrift vom 8. Dezember 2017 (Sächs-
ABI. SDr. S. S 378), in der jeweils geltenden Fassung, gilt
entsprechend.

VI. Inkrafttreten

Diese Verwaltungsvorschrift tritt am Tag nach der Veröf-
fentlichung in Kraft.

Dresden, den 20. Mai 2019

Der Staatsminister des Innern
Prof. Dr. Roland Wöller

Sächsisches Staatsministerium für Kultus

Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus zur Gewährung von Zuwendungen zur Herstellung und Verbesserung der digitalen Infrastruktur in Schulen (RL Digitale Schulen)

Vom 21. Mai 2019

I. Zuwendungszweck, Rechtsgrundlagen

1. Der Freistaat Sachsen gewährt im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel auf der Grundlage von §§ 23 und 44 der Sächsischen Haushaltordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. April 2001 (SächsGVBl. S. 153), die zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 14. Dezember 2018 (SächsGVBl. S. 782) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, und den Verwaltungsvorschriften des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen zur Sächsischen Haushaltordnung vom 27. Juni 2005 (SächsAbI. SDr. S. S 226), die zuletzt durch die Verwaltungsvorschrift vom 27. Februar 2019 (SächsAbI. S. 451) geändert worden sind, zuletzt enthalten in der Verwaltungsvorschrift vom 8. Dezember 2017 (SächsAbI. SDr. S. S 378), sowie nach der Verwaltungsvereinbarung DigitalPakt Schule 2019 bis 2024 vom 16. Mai 2019 (VV) auf Antrag finanzielle Hilfen nach Maßgabe dieser Richtlinie.
2. Zuwendungszweck ist die Errichtung und Verbesserung digitaler technischer Infrastrukturen sowie Lehr-Lern-Infrastrukturen an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen unabhängig von der Trägerschaft.
3. Ein Rechtsanspruch auf eine Förderung besteht nicht. Die Bewilligungsstelle entscheidet nach pflichtgemäßem Ermessen im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.

II. Gegenstand der Förderung

1. Gefördert werden Maßnahmen in Schulgebäuden und auf Schulgeländern in den Bereichen
 - a) Aufbau, Erweiterung oder Verbesserung der digitalen Vernetzung, einschließlich Schulserver;
 - b) Herstellung eines drahtlosen Netzzugangs;
 - c) Anzeige- und Interaktionsgeräte, insbesondere Displays und interaktive Tafeln, einschließlich entsprechender Steuerungsgeräte;
 - d) digitale Arbeitsgeräte, insbesondere für die technisch-naturwissenschaftliche Bildung oder die berufsbezogene Ausbildung wie insbesondere Desktop-Arbeitsplatzcomputer;
 - e) schulgebundene Laptops, Notebooks und Tablets als mobile Endgeräte.jeweils einschließlich Planung, Aufbau und Inbetriebnahme bestehend aus Integration, Umsetzung und Installation.

2. Investive Begleitmaßnahmen werden dann gefördert, wenn ein unmittelbarer und notwendiger Zusammenhang mit einer Maßnahmen nach Nummer 1 besteht. Dazu zählen neben dem Erwerb von Lizenzien für zum Betrieb, zur Nutzung und zur Wartung der Geräte und Netze erforderliche Software auch projektvorbereitende und -begleitende Beratungsleistungen externer Dienstleister, die einer möglichst wirtschaftlichen Projektumsetzung dienen, etwa Kurzeinweisungen zu installierten Geräten.

III. Zuwendungsempfänger

Zuwendungen können gewährt werden an

1. Gemeinden, Landkreise und an kommunale Zusammenschlüsse als Träger von Schulen gemäß § 4 des Sächsischen Schulgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. September 2018 (SächsGVBl. S. 648), das durch Artikel 14 des Gesetzes vom 14. Dezember 2018 (SächsGVBl. S. 782) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung;
2. freie Träger entsprechender genehmigter Ersatzschulen, die gemäß § 14 des Sächsischen Gesetzes über Schulen in freier Trägerschaft vom 8. Juli 2015 (SächsGVBl. S. 434), das zuletzt durch Artikel 18 des Gesetzes vom 14. Dezember 2018 (SächsGVBl. S. 782) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, durch den Freistaat Sachsen bezuschusst werden und deren Wartezeit abgelaufen ist und
3. freie Träger staatlich anerkannter Internationaler Schulen.

IV. Zuwendungsvoraussetzungen

1. Eine Förderung wird nur gewährt für Maßnahmen, mit denen nicht vor dem 17. Mai 2019 begonnen worden ist und bei denen eine vollständige Abnahme bis zum 31. Dezember 2024 gesichert erscheint. Der vorzeitige förderunschädliche Maßnahmeebeginn gemäß Nummer 1.3 der Verwaltungsvorschrift zu § 44 der Sächsischen Haushaltordnung oder gemäß Nummer 1.3 der Anlage 3 der Verwaltungsvorschrift zu § 44 der Sächsischen Haushaltordnung (Verwaltungsvorschrift für Zuwendungen des Freistaates Sachsen an kommunale Körperschaften – VVK) wird entsprechend zugelassen.
2. Eine Zuwendung wird nur gewährt, wenn der Antragsteller Eigentümer oder Erbbauberechtigter des betroffenen Grundstücks ist oder vertraglich zur Vornahme der Investition berechtigt ist.

V. Art und Umfang, Höhe der Zuwendung

1. Zuwendungsart
Projektförderung
2. Finanzierungsart
Festbetragsfinanzierung
3. Form der Zuwendung
Die Zuwendung erfolgt als nicht rückzahlbarer Zuschuss an den zuwendungsfähigen Ausgaben.
4. Bemessungsgrundlage
Es werden die in Anlage 1 aufgeführten Festbeträge gewährt. Die auf die Erfüllung des Zuwendungszwecks gerichteten zuwendungsfähigen Ausgaben sind im Rahmen des Verwendungs nachweises zu erklären. Überfinanzierungen sind unzulässig. Nicht zu den zuwendungsfähigen Ausgaben gehören:
 - a) Ausgaben für die Beschaffung von Smartphones;
 - b) Ausgaben für überwiegend für Verwaltungsaufgaben genutzte Geräte und Netze;
 - c) Personal- und Sachausgaben des Zuwendungsempfängers;
 - d) Ausgaben für Betrieb, Wartung und IT-Support.

VI. Budgetverfahren

1. Die zur Verfügung stehenden Programmmittel werden auf die Träger öffentlicher und freier Schulen gemäß der Übersicht in Anlage 2 aufgeteilt (Schulträgerbudget). Der Zuwendungsempfänger hat im Rahmen der Beantragung das ihm zugewiesene Budget nach Satz 1 zu beachten.
2. Bewilligungen aus dem Schulträgerbudget sind bis zur Höhe des jeweiligen Budgetbetrages nur möglich für bis zum 30. Juni 2020 vollständig bei der Bewilligungsstelle eingereichte Anträge.
3. Anträge nach Nummer 2 sind unverzüglich, spätestens jedoch sechs Monate nach Antragseingang, durch die Bewilligungsstelle zu entscheiden.
4. Nach Abschluss des Verfahrens gemäß Nummer 1 bis 3 entfällt die Bindung an die Schulträgerbudgets nach Nummer 1. Ab diesem Zeitpunkt gestellte Anträge können bewilligt werden, wenn hierfür entsprechende Haushaltsmittel zur Verfügung stehen. Das Staatsministerium für Kultus kann nach Anhörung des Sächsischen Landkreistages e. V., des Sächsischen Städte- und Gemeindetages e. V. sowie der Landesarbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände von Schulen in freier Trägerschaft in Sachsen ergänzende Kriterien zur Priorisierung derartiger Anträge festlegen.

VII. Verfahren

1. Bewilligungsstelle ist die Sächsische Aufbaubank – Förderbank – (SAB), Pirnaische Straße 9, 01069 Dresden. Die Beantragung erfolgt auf Vordrucken der Bewilligungsstelle. Der Antrag enthält insbesondere
 - a) Angaben zu allen in den Antrag einbezogenen Schulen;
 - b) eine Bestandsaufnahme der bestehenden Ausstattungsniveaus im Hinblick auf die in Ziffer II Nummer 1 genannten Fördergegenstände sowie Angaben zur aktuell am Schulstandort bestehenden

und maximal verfügbaren Bandbreite des Internetanschlusses für jede in den Antrag einbezogene Schule;

- c) Angaben zu Beginn und Ende der Maßnahme;
- d) die geschätzten Gesamtausgaben der Maßnahme;
- e) die erforderliche Zuwendung entsprechend den in Anlage 1 genannten Festbeiträgen;
- f) den Kosten- und Finanzierungsplan für jede in den Antrag einbezogene Schule;
- g) Bestätigung über ein auf die Ziele der Investitionsmaßnahme abgestimmtes Konzept des Antragstellers über die Sicherstellung von Betrieb, Wartung und IT-Support;
- h) ein technisch-pädagogisches Einsatzkonzept mit Berücksichtigung medienpädagogischer, didaktischer und technischer Aspekte auf der Grundlage des Medienbildungskonzeptes für jede in den Antrag einbezogene Schule;
- i) eine bedarfsgerechte Fortbildungsplanung für die Lehrkräfte für jede in den Antrag einbezogene Schule;
- j) eine Erklärung des Antragstellers, dass die zu erstellenden digitalen Netze und die zu beschaffenden digitalen Geräte technologieoffen, erweiterungs- und anschlussfähig an regionale, landesweite und länderübergreifende Systeme sind.

2. Eine gemeindewirtschaftliche Stellungnahme nach Großbuchstabe B der VwV Kommunale Haushaltswirtschaft vom 11. Dezember 2017 (SächsABI. S. 1709) in der jeweils geltenden Fassung, ist entbehrlich.
3. Die Weiterleitung der gewährten Zuwendungen an Dritte ist ausgeschlossen.
4. Nummer 6 der Verwaltungsvorschrift zu § 44 der Sächsischen Haushaltswirtschaft sowie Nummer 6 VVK finden keine Anwendung.
5. Eine Kumulierung der Förderung nach dieser Verwaltungsvorschrift mit anderen landes-, bundes-, oder EU-finanzierten Zuwendungen ist ausgeschlossen. Unbenommen hiervon ist die Bildung von selbständigen Projektabschnitten (Bauabschnitte).
6. Abweichend von Nummer 7.1 der Verwaltungsvorschrift zu § 44 der Sächsischen Haushaltswirtschaft beziehungsweise Nummer 7.1 VVK finden Auszahlungen nur als Erstattung statt. Je in den Antrag einbezogener Schule können höchstens zwei Teilbeträge ausgezahlt werden. Spätestens mit der zweiten Auszahlung ist der Verwendungs- oder Teilverwendungsnachweis vorzulegen. Auszahlungen für Teilmaßnahmen nach Ziffer II Nummer 1 Buchstabe b bis e erfolgen dann, wenn die hierfür jeweils erforderliche Netzinfrastruktur im Sinne von Ziffer II Nummer 1 Buchstabe a in den jeweiligen Räumen vorhanden beziehungsweise erstellt worden ist.
7. Verwendungs- beziehungsweise Teilverwendungsnachweis bestehen aus einem Sachbericht und einem zahlenmäßigen Nachweis. Mit dem Verwendungsnachweis ist die Einhaltung aller für das Vorhaben einschlägigen Vergabebestimmungen durch den Zuwendungsempfänger gegenüber der Bewilligungsstelle zu erklären.
8. Die Zuwendungsempfänger haben auf die Förderung auf Bauschildern und nach Fertigstellung der Maßnahme gemäß § 44a der Sächsischen Haushaltswirtschaft hinzuweisen. Das Nähere regelt ein Erlass des Staatsministeriums für Kultus.

9. Für die Bewilligung, Auszahlung und Abrechnung der Zuwendung sowie für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung und die gegebenenfalls erforderliche Aufhebung des Zuwendungsbescheides und die Rückforderung der gewährten Zuwendung gelten die Regelungen der Verwaltungsvorschrift zu § 44 der Sächsischen Haushaltsoordnung einschließlich deren Anlagen,

soweit nicht in dieser Verwaltungsvorschrift Abweichungen zugelassen worden sind.

VIII. Inkrafttreten

Diese Verwaltungsvorschrift tritt am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft.

Dresden, den 21. Mai 2019

Der Staatsminister für Kultus
Christian Piwarz

Anlage 1
 (zu Ziffer V Nummer 4)

Schulartunabhängige Festbeträge

| | | Festbetrag |
|----|---|--|
| 1. | ab dem zweiten schulisch genutzten Gebäude an einem Standort für die Vernetzung der Gebäude untereinander | 5 000 Euro |
| 2. | für die Herstellung eines passiven, leitungsbasierten Netz-zuganges in pädagogisch genutzten Räumen. Hierzu zählen insbesondere Unterrichtsräume, Fachkabinette, Bibliotheken, Aulen, Lehrerarbeits- und Vorbereitungsräume, Sporthallen sowie Außenflächen im Sinne „grüner Klassenzimmer“. | 3 050 Euro je pädagogisch genutzt Raum |
| 3. | für die Ergänzung eines drahtlosen Netzzuganges in leitungsbasiert ausgestatteten (vergleiche Buchstabe c), pädagogisch genutzten Räumen. Hierzu zählen insbesondere Unterrichtsräume, Fachkabinette, Bibliotheken, Aulen, Lehrerarbeits- und Vorbereitungsräume, Sporthallen sowie Außenflächen im Sinne „grüner Klassenzimmer“. | 750 Euro je pädagogisch genutzt Raum |
| 4. | je Raum für Anzeige- und Interaktionsgeräte, insbesondere Displays und interaktive Tafeln, einschließlich entsprechender Steuerungsgeräte in pädagogisch genutzten Räumen. Hierzu zählen Klassenräume, Fachkabinette, Aulen und Sporthallen. | 4 000 Euro |
| 5. | für die Beschaffung digitaler Arbeitsgeräte insbesondere für die technisch-naturwissenschaftliche Bildung oder die berufsbezogene Ausbildung | 850 Euro je Desktop-Arbeitsplatzrechner |
| 6. | für die Beschaffung mobiler Endgeräte | 450 Euro je Tablet; 600 Euro je Laptop oder Notebook, bei allgemeinbildenden Schulen begrenzt auf 25 000 Euro Gesamtkosten für mobile Endgeräte je allgemeinbildender Schule oder 20 Prozent des Gesamtinvestitionsvolumens an allen allgemeinbildenden Schulen des Schulträgers |

Schulartabhängige Festbeträge

| | |
|---|-------------|
| je schulisch genutztem Gebäude insbesondere für die Installation aktiver Netzwerkkomponenten (insbesondere Server) | |
| an Grundschulen, Förderschulen, Klinikschulen, Beruflichen Gymnasien, Fachschulen, Fachoberschulen, Berufsschulen | 4 000 Euro |
| an Oberschulen | 7 500 Euro |
| an allgemeinbildenden Gymnasien | 10 000 Euro |
| an Beruflichen Schulzentren | 20 000 Euro |
| an Berufsfachschulen | 1 000 Euro |
| Der Festbetrag wird nur gewährt, wenn | |
| a) für mindestens 12 Monate nach Abschluss des Vorhabens die Erschließung der Schule durch einen Glasfaseranschluss (FTTB) von keinem Anbieter zu erwarten ist oder | |
| b) erklärt wird, dass an der Schule spezifische Anforderungen an Datendurchsatz, Bandbreite, Latenz, Datenhaltung, Datensicherheit, das Daten- oder Gerätemanagement bestehen, die ohne einen lokalen Server nicht erreicht werden. | |

Das Sächsische Staatsministerium für Kultus kann darüber hinaus ergänzende oder abweichende Festbeträge festlegen.

Anlage 2

zur Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus
 zur Gewährung von Zuwendungen zur Herstellung und Verbesserung der digitalen Ausstattung von Schulen
 (RL Digitale Schulen)

| Ifd. Nr. | Schulträger | Summe Schulträgerbudget |
|---------------------|---|------------------------------------|
| Freie Träger | | |
| 1 | AFBB – Akademie für berufliche Bildung gGmbH Dresden | 544.726,72 € |
| 2 | AGK Hoyerswerda e. V. | 14.785,63 € |
| 3 | AHFSchulverein e. V. | 71.385,83 € |
| 4 | Akademie für Kreativitätspädagogik Leipzig gGmbH | 24.219,00 € |
| 5 | AKG Klinik Hohwald GmbH | 29.638,16 € |
| 6 | Aktive Schule Leipzig e. V. | 53.121,23 € |
| 7 | ASG – Anerkannte Schulgesellschaft GmbH | 976.386,86 € |
| 8 | Augsburger Lehmabugesellschaft Leipzig gGmbH | 352.981,85 € |
| 9 | AWO SPI Soziale Stadt und Land Entwicklungsgesellschaft GmbH | 176.490,92 € |
| 10 | BBS Sachsen-Akademie für berufliche Aus- und Weiterbildung gGmbH | 270.824,59 € |
| 11 | Behindertenhilfe Limbach-Oberfrohna e. V. | 80.819,19 € |
| 12 | Berufsbildungswerk Leipzig für Hör- und Sprachgeschädigte gGmbH | 312.103,93 € |
| 13 | Berufsbildungswerk Sachsen GmbH | 128.588,16 € |
| 14 | Bethanien Krankenhaus gGmbH Chemnitz | 57.938,26 € |
| 15 | Betriebsgesellschaft Heilpädagogik-Bonnewitz gGmbH | 184.586,22 € |
| 16 | Betriebsgesellschaft Heilpädagogik-Dresden gGmbH | 127.986,03 € |
| 17 | Bildungsakademie Dresden – Institut für Fortbildung und Umschulung GmbH – Freigemeinnützige Trägerschaft | 282.934,08 € |
| 18 | Bildungsstätte für Medizinal- und Sozialberufe gGmbH Hoyerswerda | 224.995,82 € |
| 19 | Bildungswerk der sächsischen Wirtschaft e. V. | 190.005,39 € |
| 20 | Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH | 158.828,45 € |
| 21 | Bildungszentrum für Gesundheitsberufe Leipzig (BzGL) GmbH | 106.376,26 € |
| 22 | Bildungszentrum Pöchau e. V. | 80.819,19 € |
| 23 | BIP Bildungs- & InnovationsPortal Chemnitz | 95.671,73 € |
| 24 | BIP Kreativitätszentrum gemeinnützige GmbH | 548.272,60 € |
| 25 | Bistum Dresden-Meissen | 919.318,34 € |
| 26 | BZE – Schulungsgesellschaft Erzgebirge gGmbH | 123.235,89 € |
| 27 | Caritas-Trägergesellschaft St. Mauritius gGmbH (ctm) | 90.252,56 € |
| 28 | Caritasverband für das Bistum Dresden-Meissen e. V. | 53.857,16 € |
| 29 | Christen machen Schule Zwickau gGmbH | 100.288,06 € |
| 30 | Christliche Schulen Dresden gGmbH | 311.769,41 € |
| 31 | Christlicher Schulverein Radeberger Land e. V. | 43.085,73 € |
| 32 | Christlicher Schulverein Döbeln-Technitz e. V. | 43.085,73 € |
| 33 | Christlicher Schulverein e. V. | 123.235,89 € |
| 34 | Christlicher Schulverein Freiberg e. V. | 141.968,82 € |
| 35 | Christlicher Schulverein Riesa e. V. | 80.819,19 € |
| 36 | Christlicher Schulverein Schirgiswalde e. V. | 66.635,69 € |
| 37 | Christlicher Schulverein Wilsdruffer Land e. V. | 226.869,11 € |
| 38 | Christliches Schulzentrum „Rudolf Stempel“ Riesa e. V. | 79.414,23 € |
| 39 | CSW – Christliches Sozialwerk gemeinnützige GmbH | 255.972,05 € |
| 40 | CULTUS+ e. V. | 43.085,73 € |
| 41 | DAA Deutsche Angestellten-Akademie GmbH | 63.290,53 € |
| 42 | Da-Vinci-Campus Nauen gGmbH | 154.881,16 € |
| 43 | Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk in Sachsen(DEB), gemeinnützige Schulträger-Gesellschaft mit beschränkter Haftung | 10.771,43 € |
| 44 | Diakonie Riesa-Großenhain gGmbH -Geschäftsstelle | 71.385,83 € |
| 45 | Diakoniewerk Oberlausitz e. V. Großhennersdorf | 239.714,55 € |
| 46 | „Diakonisches Werk der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens im Kirchbezirk Freiberg e. V.“ | 99.685,93 € |
| 47 | Diakonisches Werk Innere Mission Leipzig e. V. | 123.904,92 € |
| 48 | Diakonissenanstalt „Emmaus“ | 29.638,16 € |
| 49 | DIS – Dresden Internationale Schule gGmbH | 235.700,35 € |

| Ifd. Nr. | Schulträger | Summe Schulträgerbudget |
|-------------|--|----------------------------|
| 50 | Don Bosco Jugend-Werk gGmbH Sachsen | 165.251,17 € |
| 51 | Donner+Kern gGmbH | 91.590,63 € |
| 52 | DPFA-Schulen gemeinnützige GmbH | 1.529.075,08 € |
| 53 | Dr. Hirsch gemeinnützige Schulgesellschaft mbH | 29.638,16 € |
| 54 | Dr. P. Rahn & Partner Schulen in freier Trägerschaft gemeinnützige Schulgesellschaft mbH | 637.856,13 € |
| 55 | DRK Bildungswerk Sachsen gemeinnützige GmbH | 584.734,90 € |
| 56 | DRK Gemeinnützige Krankenhaus GmbH Sachsen | 67.371,63 € |
| 57 | epharisto e. V. | 81.421,32 € |
| 58 | Erste Europäische Schule für Physio-, Ergo- und Sporttherapie Klinik BAVARIA GmbH | 57.938,26 € |
| 59 | Erste Europäische Schule für Physio-, Ergo- und Sporttherapie Klinik BAVARIA GmbH Kreischa/Sachsen | 86.238,36 € |
| 60 | EURAKA-Exklusiv, Internationale Pflegefachschulen gGmbH | 76.805,00 € |
| 61 | Europäisches Bildungswerk für Beruf und Gesellschaft e. V. | 129.324,09 € |
| 62 | Euro-Schulen gemeinnützige Gesellschaft für berufliche Bildung und Beschäftigung Sachsen mbH | 1.060.149,80 € |
| 63 | Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig gemeinnützige GmbH | 29.638,16 € |
| 64 | Ev.-Luth. Diakonissenanstalt Dresden e. V. | 125.309,89 € |
| 65 | Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig | 443.836,54 € |
| 66 | Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens | 101.023,99 € |
| 67 | Ev.-Luth. Superintendentur Dresden Nord, Mitte und West | 324.681,75 € |
| 68 | Evangelische Behindertenhilfe Dresden und Umland gGmbH | 127.986,03 € |
| 69 | Evangelische Grundschule St. Martin e. V. | 43.085,73 € |
| 70 | Evangelische Mittelschule Milkau e. V. | 85.502,43 € |
| 71 | Evangelische Schulgemeinschaft Erzgebirge e. V. | 306.417,15 € |
| 72 | Evangelischer Montessori-Schulverein Erlbach-Kirchberg e. V. | 43.085,73 € |
| 73 | Evangelischer Montessorischulverein Plauen e. V. | 199.973,98 € |
| 74 | Evangelischer Schulverein „Apfelbaum“ e. V. | 43.085,73 € |
| 75 | Evangelischer Schulverein Auerbach e. V. | 43.085,73 € |
| 76 | Evangelischer Schulverein Coswig e. V. | 109.721,42 € |
| 77 | Evangelischer Schulverein Frankenberg/Sa. e. V. | 80.819,19 € |
| 78 | Evangelischer Schulverein Großrückerswalde e. V. | 142.102,62 € |
| 79 | Evangelischer Schulverein Hochkirch e. V. | 66.635,69 € |
| 80 | Evangelischer Schulverein Hormersdorf e. V. | 43.085,73 € |
| 81 | Evangelischer Schulverein im Landkreis Bautzen e. V. | 375.728,97 € |
| 82 | Evangelischer Schulverein Leukersdorf e. V. | 136.616,55 € |
| 83 | Evangelischer Schulverein Lunzenau e. V. | 113.802,52 € |
| 84 | Evangelischer Schulverein Niesky/Görlitz e. V. | 90.854,69 € |
| 85 | Evangelischer Schulverein Oßling e. V. | 109.721,42 € |
| 86 | Evangelischer Schulverein Pirna e. V. | 275.440,91 € |
| 87 | Evangelischer Schulverein Radebeul e. V. | 62.554,59 € |
| 88 | Evangelischer Schulverein Rochlitzer Land e. V. | 43.085,73 € |
| 89 | Evangelischer Schulverein Sächsische Schweiz e. V. | 43.085,73 € |
| 90 | Evangelischer Schulverein Schneeberg e. V. | 204.055,09 € |
| 91 | Evangelischer Werkschulverein e. V. | 66.635,69 € |
| 92 | Evangelisches Schulzentrum Bad Düben e. V. | 141.968,82 € |
| 93 | Evangelisches Schulzentrum Delitzsch e. V. | 24.219,00 € |
| 94 | Evangelisches Schulzentrum Muldental e. V. | 189.135,65 € |
| 95 | F+U Gemeinnützige Bildungseinrichtung für Fortbildung und Umschulung Sachsen GmbH | 611.161,71 € |
| 96 | FES Dresden gGmbH | 241.788,55 € |
| 97 | Förderkreis für Lutherische Schulen e. V. Zwickau | 80.819,19 € |
| 98 | FORTIS-AKADEMIE Gemeinnützige Bildungsgesellschaft mbH | 300.395,85 € |
| 99 | forum thomanum Schulen GmbH | 71.385,83 € |
| 100 | Frau Heike Preißer | 110.457,36 € |
| 101 | Freie Alternativschule Dresden e. V. | 109.721,42 € |
| 102 | Freie Berufliche Schule Lugau gGmbH | 44.423,80 € |
| 103 | Freie Schule Boxberg/O.L. e. V. | 66.635,69 € |
| 104 | Freie Schule Erzgebirgsblick gGmbH | 104.369,16 € |
| 105 | Freie Schule Leipzig e. V. | 109.721,42 € |

| Ifd. Nr. | Schulträger | Summe Schulträgerbudget |
|-------------|--|----------------------------|
| 106 | Freie Schule Schwepnitz e.V. | 119.154,79 € |
| 107 | Freier Evangelischer Schulverein Chemnitz e.V. | 340.069,51 € |
| 108 | Freies Berufsschulzentrum „Fritz Müller“ gemeinnützige GmbH | 111.795,43 € |
| 109 | futurum vogtland e.V. | 146.718,95 € |
| 110 | GAW – Institut für berufliche Bildung gemeinnützige GmbH | 29.638,16 € |
| 111 | GBS – Gemeinnützige GmbH für technische und kaufmännische berufsbildende Schulen Leipzig | 99.685,93 € |
| 112 | Gemeinnützige Ausbildungs- und Beratungsgesellschaft mbH Werdau | 171.138,66 € |
| 113 | Gemeinnützige Gesellschaft TÜV Rheinland Bildungswerk mbH | 379.743,17 € |
| 114 | Gemeinnütziges Schulungszentrum für Sozialwesen gGmbH Auerbach | 148.190,82 € |
| 115 | GGB – Gesellschaft zur ganzheitlichen Bildung gGmbH | 24.219,00 € |
| 116 | gruuna Schule gGmbH | 28.902,23 € |
| 117 | HANSA Handelsschule gGmbH | 86.171,46 € |
| 118 | HEC Bildungsakademie GmbH | 101.023,99 € |
| 119 | HELIOS Klinikum Aue GmbH | 86.238,36 € |
| 120 | HELIOS Vogtland-Klinikum Plauen GmbH | 48.504,90 € |
| 121 | Helmut Rödler Schule für Krankengymnastik/Physiotherapie Chemnitz gGmbH | 76.805,00 € |
| 122 | HOGA Schloss Albrechtsberg gSchulgesellschaft mbH | 565.065,33 € |
| 123 | Huckepack e.V. | 350.907,84 € |
| 124 | HUMANA gGmbH Medizinische und soziale Bildung | 91.590,63 € |
| 125 | IAJ Institut für Ausbildung Jugendlicher gGmbH | 385.764,47 € |
| 126 | IB – Gesellschaft für interdisziplinäre Studien mbH (IB-GIS) | 29.638,16 € |
| 127 | IB Gesellschaft für interdisziplinäre Studien mbH (IB-GIS) | 121.228,79 € |
| 128 | ibfl – Institut für berufsbildende Fachschulen und Lehrgänge e.V. | 278.852,98 € |
| 129 | Institut für Gesundheit und Soziales gGmbH | 95.671,73 € |
| 130 | Institut für Wissen und Bildung private Berufsfachschulen GmbH | 148.792,95 € |
| 131 | International School Leipzig e.V. | 348.900,74 € |
| 132 | Internationaler Bund – IB Mitte gGmbH gemeinnützige Gesellschaft für Bildung und soziale Dienste mbH | 59.276,33 € |
| 133 | IWU gGmbH | 95.671,73 € |
| 134 | Jacob Böhme Schule e.V. | 113.802,52 € |
| 135 | Johannesbad Akademie GmbH | 142.838,56 € |
| 136 | Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. | 336.858,15 € |
| 137 | Jugendstätten Stocker gGmbH | 48.437,99 € |
| 138 | Karl Schubert Schule Leipzig. Freie Waldorfschule e.V. | 94.935,79 € |
| 139 | Katholische Wohltätigkeitsanstalt zur Heiligen Elisabeth | 29.638,16 € |
| 140 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe e.V. Chemnitz | 43.085,73 € |
| 141 | Kinderbetreuungs- und Bildungsträger St. Egidien gGmbH | 123.235,89 € |
| 142 | Kinderland Sachsen e.V. | 43.085,73 € |
| 143 | Kompakt – Schule mit Zukunft gemeinnützige Schulträgergesellschaft mbH | 173.011,95 € |
| 144 | Lebenswelt Schule e.V. | 43.085,73 € |
| 145 | Lernen plus gemeinnützige GmbH Schloss Schönefeld | 118.552,66 € |
| 146 | Ludwig Fresenius Schulen Erfurt gemeinnützige GmbH | 126.647,96 € |
| 147 | MaxQ – im bfw – Unternehmen für Bildung | 48.504,90 € |
| 148 | Miteinander – Freie Werkschule Meißen e.V. | 152.807,15 € |
| 149 | Montessori-Verein Annaberg e.V. | 80.819,19 € |
| 150 | Montessori-Verein Chemnitz e.V. | 283.469,31 € |
| 151 | Obervogtländischer Verein für Innere Mission Marienstift e.V. | 256.574,18 € |
| 152 | Ökumenischer Schulverein Burkhardtsdorf e.V. | 179.836,09 € |
| 153 | Omse e.V. | 207.400,25 € |
| 154 | PEZ Bildungs- und Schulungs-gGmbH | 57.938,26 € |
| 155 | Private Schule IBB gGmbH Dresden | 692.984,45 € |
| 156 | Privates Bildungszentrum für soziale und medizinische Berufe Oschatz GmbH | 157.624,19 € |
| 157 | PRO MONTESSORI e.V. | 90.854,69 € |
| 158 | Sabel Freital gAG | 166.321,62 € |
| 159 | Sächsisches Epilepsiezentrum Radeberg gGmbH | 99.685,93 € |
| 160 | Sana Kliniken Leipziger Land GmbH | 29.638,16 € |
| 161 | Saxony International School – Carl Hahn gemeinnützige GmbH | 1.209.812,50 € |

| Ifd. Nr. | Schulträger | Summe Schulträgerbudget |
|---------------------------|---|----------------------------|
| 162 | SBH Südost GmbH | 76.805,00 € |
| 163 | Schkola gGmbH | 341.942,80 € |
| 164 | Schulen für gemeinschaftliches Lernen e. V. | 109.721,42 € |
| 165 | Schulstiftung der Evangelischen Brüder-Unität Herrnhut | 193.216,75 € |
| 166 | Schulträgerverein Johanneum Hoyerswerda e. V. | 240.383,58 € |
| 167 | Schulträgerverein Weißenberg e. V. | 66.635,69 € |
| 168 | Schulverein der Oberschule Bernsdorf e. V. c/o Bernsdorfer Wohnungsbaugesellschaft mbH | 66.635,69 € |
| 169 | Schulverein Lernwelten e. V. | 69.980,86 € |
| 170 | Seehaus e. V. | 21.542,86 € |
| 171 | Semper Media gGmbH | 105.038,19 € |
| 172 | Semper Schulen gGmbH | 126.581,06 € |
| 173 | Semper Schulen Media gGmbH | 379.207,94 € |
| 174 | SFZ Förderzentrum gGmbH | 210.611,61 € |
| 175 | Sozialpflegeschulen Heimerer GmbH | 821.840,22 € |
| 176 | Sozial-Psychologisches Institut Thalheim gGmbH | 63.290,53 € |
| 177 | SRH Hochschulen Berlin GmbH | 14.785,63 € |
| 178 | SSA – Sächsische Sozialakademie gGmbH | 176.490,92 € |
| 179 | St. Elisabeth-Krankenhaus Leipzig gGmbH des Katholischen Kirchenlehens St. Trinitatis | 29.638,16 € |
| 180 | Steinbeis-Stiftung für Wirtschaftsförderung | 71.385,83 € |
| 181 | Stiftung Herrnhuter Diakonie | 137.419,39 € |
| 182 | „Thüringer Sozialakademie gGmbH Regionalbüro Sachsen“ | 91.590,63 € |
| 183 | Trägerverein | 76.069,06 € |
| 184 | Trägerverein „Jenaplanenschule im Erzgebirge“ e. V. | 194.621,72 € |
| 185 | Trägerverein der Sankt-Martin-Grundschule Zwochau pro Montessori e. V. | 43.085,73 € |
| 186 | Trägerverein Europäisches Gymnasium Waldenburg e. V. | 519.905,60 € |
| 187 | Trägerverein Freie Schule Rietschen e. V. | 66.635,69 € |
| 188 | Trägerverein Gymnasium Penig e. V. | 126.581,06 € |
| 189 | Trägerverein Humanistisches Greifenstein Gymnasium Thum (HGGT) e. V. | 192.614,62 € |
| 190 | Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden | 237.172,22 € |
| 191 | Universitätsklinikum Leipzig AöR | 340.939,25 € |
| 192 | UNIVERSUM-AKADEMIE GmbH | 57.938,26 € |
| 193 | Verein der Freien Waldorfschule Dresden e. V. | 245.869,65 € |
| 194 | Verein der Neuen Waldorfschule Dresden e. V. | 66.635,69 € |
| 195 | Verein der Waldorfschulgemeinschaft Leipzig e. V. | 189.269,45 € |
| 196 | Verein Evangelische Grundschule Bräunsdorf – Limbach-Oberfrohna e. V. | 43.085,73 € |
| 197 | Verein für Motivation, Kommunikation und berufliche Bildung e. V. | 195.357,66 € |
| 198 | Verein zur beruflichen Förderung und Ausbildung behinderter und sozial benachteiligter Jugendlicher e. V. | 271.226,01 € |
| 199 | Volkssolidarität Leipziger Land/Muldental e. V. | 154.881,16 € |
| 200 | WAD Bildungskademie GmbH Dresden | 171.138,66 € |
| 201 | Waldorfschulverein Chemnitz e. V. | 251.221,92 € |
| 202 | WBS TRAINING Schulen gemeinnützige GmbH | 634.577,86 € |
| 203 | Zisterzienserinnenabtei St. Marienstern | 71.385,83 € |
| Summe freie Träger | | 36.796.417,31 € |

| Ifd. Nr. | Schulträger | Summe Schulträgerbudget |
|---------------------------|------------------------------------|----------------------------|
| Öffentliche Träger | | |
| 204 | Adorf/Vogtl., Stadt | 235.242,15 € |
| 205 | Altenberg, Stadt | 332.929,51 € |
| 206 | Amtsberg | 86.285,11 € |
| 207 | Annaberg-Buchholz, Stadt | 620.250,03 € |
| 208 | Arnsdorf | 97.687,36 € |
| 209 | Arzberg | 52.078,36 € |
| 210 | Aue-Bad Schlema, Stadt | 523.371,34 € |
| 211 | Auerbach | 201.035,41 € |
| 212 | Auerbach/Vogtl., Stadt | 1.040.435,05 € |
| 213 | Augustusburg, Stadt | 97.687,36 € |
| 214 | Bad Brambach | 29.273,86 € |
| 215 | Bad Düben, Stadt | 315.057,90 € |
| 216 | Bad Elster, Stadt | 120.491,86 € |
| 217 | Bad Gottleuba-Berggießhübel, Stadt | 258.046,65 € |
| 218 | Bad Lausick, Stadt | 315.057,90 € |
| 219 | Bad Muskau, Stadt | 97.687,36 € |
| 220 | Bad Schandau, Stadt | 86.285,11 € |
| 221 | Bannewitz | 389.940,76 € |
| 222 | Bärenstein | 86.285,11 € |
| 223 | Bautzen, Stadt | 2.012.456,61 € |
| 224 | Beiersdorf | 52.078,36 € |
| 225 | Beilrode | 246.644,40 € |
| 226 | Belgern-Schildau, Stadt | 172.570,22 € |
| 227 | Belgershain | 97.687,36 € |
| 228 | Bennewitz | 97.687,36 € |
| 229 | Bernsdorf | 52.078,36 € |
| 230 | Bernsdorf, Stadt | 120.491,86 € |
| 231 | Bernstadt a. d. Eigen, Stadt | 160.359,30 € |
| 232 | Bertsdorf-Hörnitz | 52.078,36 € |
| 233 | Bischofswerda, Stadt | 499.030,37 € |
| 234 | Bobritzsch-Hilbersdorf | 282.387,63 € |
| 235 | Böhlen, Stadt | 326.460,15 € |
| 236 | Borna, Stadt | 971.293,75 € |
| 237 | Borsdorf | 143.296,36 € |
| 238 | Boxberg/O.L. | 97.687,36 € |
| 239 | Brand-Erbisdorf, Stadt | 417.678,15 € |
| 240 | Brandis, Stadt | 748.181,65 € |
| 241 | Breitenbrunn/Erzgeb. | 264.516,02 € |
| 242 | Burgstädt, Stadt | 425.683,98 € |
| 243 | Burkau | 63.480,61 € |
| 244 | Burkhardtsdorf | 109.089,61 € |
| 245 | Callenberg | 97.687,36 € |
| 246 | Cavertitz | 52.078,36 € |
| 247 | Chemnitz, Stadt | 12.536.247,71 € |
| 248 | Claußnitz | 212.437,66 € |
| 249 | Colditz, Stadt | 241.711,52 € |
| 250 | Coswig, Stadt | 1.006.228,30 € |
| 251 | Crimmitschau, Stadt | 892.205,81 € |
| 252 | Crostwitz | 52.078,36 € |
| 253 | Crottendorf | 86.285,11 € |
| 254 | Cunewalde | 86.285,11 € |
| 255 | Dahlen, Stadt | 97.687,36 € |
| 256 | Delitzsch, Stadt | 853.227,91 € |
| 257 | Demitz-Thumitz | 52.078,36 € |
| 258 | Diera-Zehren | 52.078,36 € |
| 259 | Dippoldiswalde, Stadt | 659.389,66 € |
| 260 | Döbeln, Stadt | 1.195.942,33 € |

| Ifd. Nr. | Schulträger | Summe Schulträgerbudget |
|-------------|------------------------------|----------------------------|
| 261 | Doberschütz | 74.882,86 € |
| 262 | Dohna, Stadt | 269.448,90 € |
| 263 | Dommitzschen, Stadt | 97.687,36 € |
| 264 | Drebach | 115.558,97 € |
| 265 | Dreiheide | 52.078,36 € |
| 266 | Dresden, Stadt | 27.970.284,13 € |
| 267 | Dürrröhrsdorf-Dittersbach | 97.687,36 € |
| 268 | Ebersbach | 235.242,15 € |
| 269 | Ebersbach-Neugersdorf, Stadt | 435.549,76 € |
| 270 | Ehrenfriedersdorf, Stadt | 303.655,65 € |
| 271 | Eibenstock, Stadt | 310.125,01 € |
| 272 | Eichigt | 52.078,36 € |
| 273 | Eilenburg, Stadt | 601.650,61 € |
| 274 | Ellefeld | 63.480,61 € |
| 275 | Elsterberg, Stadt | 74.882,86 € |
| 276 | Elstra, Stadt | 223.839,91 € |
| 277 | Elterlein, Stadt | 63.480,61 € |
| 278 | Eppendorf | 292.253,40 € |
| 279 | Erlau | 52.078,36 € |
| 280 | Erzgebirgskreis | 5.624.139,36 € |
| 281 | Falkenstein/Vogtl., Stadt | 350.801,12 € |
| 282 | Flöha, Stadt | 640.790,25 € |
| 283 | Frankenberg/Sa., Stadt | 673.298,79 € |
| 284 | Frauenstein, Stadt | 63.480,61 € |
| 285 | Fraureuth | 97.687,36 € |
| 286 | Freiberg, Stadt | 1.848.862,63 € |
| 287 | Freital, Stadt | 1.313.118,64 € |
| 288 | Frohburg, Stadt | 476.225,87 € |
| 289 | Geithain, Stadt | 241.711,52 € |
| 290 | Gelenau/Erzgeb. | 86.285,11 € |
| 291 | Geringswalde, Stadt | 97.687,36 € |
| 292 | Gersdorf | 63.480,61 € |
| 293 | Geyer, Stadt | 97.687,36 € |
| 294 | Glashütte, Stadt | 183.972,47 € |
| 295 | Glauchau, Stadt | 1.069.708,91 € |
| 296 | Göda | 97.687,36 € |
| 297 | Gohrisch | 74.882,86 € |
| 298 | Görlitz, Stadt | 3.019.655,31 € |
| 299 | Gornau/Erzgeb. | 97.687,36 € |
| 300 | Görnsdorf | 52.078,36 € |
| 301 | Grimma, Stadt | 1.408.379,98 € |
| 302 | Gröditz, Stadt | 292.253,40 € |
| 303 | Groitzsch, Stadt | 570.678,54 € |
| 304 | Großdubrau | 97.687,36 € |
| 305 | Großenhain, Stadt | 1.292.821,01 € |
| 306 | Großharthau | 86.285,11 € |
| 307 | Großhartmannsdorf | 52.078,36 € |
| 308 | Großolbersdorf | 63.480,61 € |
| 309 | Großpösna | 97.687,36 € |
| 310 | Großpostwitz/O.L. | 52.078,36 € |
| 311 | Großröhrsdorf, Stadt | 195.374,72 € |
| 312 | Großrückerswalde | 74.882,86 € |
| 313 | Großschirma, Stadt | 126.961,22 € |
| 314 | Großschönau | 235.242,15 € |
| 315 | Großweitzschen | 52.078,36 € |
| 316 | Grünhain-Beierfeld, Stadt | 269.448,90 € |
| 317 | Grünhainichen | 63.480,61 € |
| 318 | Hainichen, Stadt | 360.666,90 € |

| Ifd. Nr. | Schulträger | Summe Schulträgerbudget |
|-------------|--|----------------------------|
| 319 | Halsbrücke | 310.125,01 € |
| 320 | Hartenstein, Stadt | 258.046,65 € |
| 321 | Hartha, Stadt | 241.711,52 € |
| 322 | Hartmannsdorf | 86.285,11 € |
| 323 | Hartmannsdorf b. Kirchberg | 52.078,36 € |
| 324 | Haselbachtal | 97.687,36 € |
| 325 | Heidenau, Stadt | 954.958,61 € |
| 326 | Heinsdorfergrund | 52.078,36 € |
| 327 | Hermsdorf/Erzgeb. | 40.676,11 € |
| 328 | Herrnhut, Stadt | 104.156,72 € |
| 329 | Hirschfeld | 63.480,61 € |
| 330 | Hirschstein | 74.882,86 € |
| 331 | Hochkirch | 63.480,61 € |
| 332 | Hohendubrau | 52.078,36 € |
| 333 | Hohenstein-Ernstthal, Stadt | 816.595,15 € |
| 334 | Hohndorf | 86.285,11 € |
| 335 | Hohnstein, Stadt | 52.078,36 € |
| 336 | Horka | 97.687,36 € |
| 337 | Hoyerswerda, Stadt | 1.475.176,14 € |
| 338 | Jahnsdorf/Erzgeb. | 86.285,11 € |
| 339 | Jesewitz | 86.285,11 € |
| 340 | Johanngeorgenstadt, Stadt | 63.480,61 € |
| 341 | Jöhstadt, Stadt | 280.851,15 € |
| 342 | Jonsdorf, Kurort | 52.078,36 € |
| 343 | Käbschütztal | 52.078,36 € |
| 344 | Kamenz, Stadt | 367.944,93 € |
| 345 | Kirchberg, Stadt | 315.057,90 € |
| 346 | Kitzscher, Stadt | 212.437,66 € |
| 347 | Klingenberg | 344.331,76 € |
| 348 | Klingenthal, Stadt | 166.828,66 € |
| 349 | Klinikum Chemnitz gGmbH | 275.271,33 € |
| 350 | Klinikum St. Georg gGmbH | 161.248,83 € |
| 351 | Klipphausen | 293.062,07 € |
| 352 | Kodersdorf | 160.359,30 € |
| 353 | Königsbrück, Stadt | 109.089,61 € |
| 354 | Königshain-Wiederau | 52.078,36 € |
| 355 | Königstein/Sächs. Schw., Stadt | 189.633,16 € |
| 356 | Königswalde | 63.480,61 € |
| 357 | Königswartha | 63.480,61 € |
| 358 | Kottmar | 161.167,97 € |
| 359 | Krauschwitz | 201.035,41 € |
| 360 | Kreba-Neudorf | 40.676,11 € |
| 361 | Kreischa | 235.242,15 € |
| 362 | Kriebstein | 63.480,61 € |
| 363 | Krostitz | 223.839,91 € |
| 364 | Kubschütz | 63.480,61 € |
| 365 | Lampertswalde | 86.285,11 € |
| 366 | Landkreis Bautzen | 6.742.206,75 € |
| 367 | Landkreis Görlitz | 4.783.526,71 € |
| 368 | Landkreis Leipzig | 1.824.117,32 € |
| 369 | Landkreis Meißen | 2.483.668,72 € |
| 370 | Landkreis Mittelsachsen | 3.825.333,41 € |
| 371 | Landkreis Nordsachsen | 4.542.381,26 € |
| 372 | Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge | 3.294.845,78 € |
| 373 | Landkreis Zwickau | 3.627.290,09 € |
| 374 | Langenbernsdorf | 74.882,86 € |
| 375 | Langenweißbach | 52.078,36 € |
| 376 | Laußig | 74.882,86 € |

| Ifd. Nr. | Schulträger | Summe Schulträgerbudget |
|-------------|---------------------------|----------------------------|
| 377 | Laußnitz | 74.882,86 € |
| 378 | Lauta, Stadt | 195.374,72 € |
| 379 | Lauter-Bernsbach, Stadt | 292.253,40 € |
| 380 | Leipzig, Stadt | 27.529.639,75 € |
| 381 | Leisnig, Stadt | 332.929,51 € |
| 382 | Lengenfeld, Stadt | 303.655,65 € |
| 383 | Leubaasdorf | 97.687,36 € |
| 384 | Leutersdorf | 74.882,86 € |
| 385 | Lichtenau | 327.996,62 € |
| 386 | Lichtenberg/Erzgeb. | 52.078,36 € |
| 387 | Lichtenstein/Sa., Stadt | 622.756,90 € |
| 388 | Lichtentanne | 246.644,40 € |
| 389 | Liebschützberg | 52.078,36 € |
| 390 | Liebstadt, Stadt | 97.687,36 € |
| 391 | Limbach-Oberfrohna, Stadt | 1.247.939,82 € |
| 392 | Löbau, Stadt | 562.510,98 € |
| 393 | Löbnitz | 52.078,36 € |
| 394 | Lohmen | 74.882,86 € |
| 395 | Lohsa | 97.687,36 € |
| 396 | Lommatzsch, Stadt | 280.851,15 € |
| 397 | Lossatal | 349.264,65 € |
| 398 | Lößnitz, Stadt | 305.192,13 € |
| 399 | Lugau/Erzgeb., Stadt | 246.644,40 € |
| 400 | Lunzenau, Stadt | 86.285,11 € |
| 401 | Machern | 97.687,36 € |
| 402 | Malschwitz | 126.961,22 € |
| 403 | Marienberg, Stadt | 643.863,20 € |
| 404 | Markersdorf | 97.687,36 € |
| 405 | Markkleeberg, Stadt | 1.160.199,11 € |
| 406 | Markneukirchen, Stadt | 444.526,00 € |
| 407 | Markranstädt, Stadt | 902.880,25 € |
| 408 | Meerane, Stadt | 367.136,26 € |
| 409 | Meißen, Stadt | 1.582.810,14 € |
| 410 | Mildenau | 63.480,61 € |
| 411 | Mittelherwigsdorf | 86.285,11 € |
| 412 | Mittweida, Stadt | 823.064,51 € |
| 413 | Mockrehna | 292.253,40 € |
| 414 | Moritzburg | 412.745,26 € |
| 415 | Mücka | 148.957,05 € |
| 416 | Mügeln, Stadt | 264.516,02 € |
| 417 | Müglitztal | 52.078,36 € |
| 418 | Mulda/Sa. | 74.882,86 € |
| 419 | Muldenhammer | 63.480,61 € |
| 420 | Mülsen | 355.734,01 € |
| 421 | Naundorf | 52.078,36 € |
| 422 | Naunhof, Stadt | 360.666,90 € |
| 423 | Neschwitz | 52.078,36 € |
| 424 | Netzschkau, Stadt | 303.655,65 € |
| 425 | Neuhausen/Erzgeb. | 52.078,36 € |
| 426 | Neukieritzsch | 167.637,33 € |
| 427 | Neukirch/Lausitz | 201.035,41 € |
| 428 | Neukirchen/Erzgeb. | 258.046,65 € |
| 429 | Neukirchen/Pleiße | 97.687,36 € |
| 430 | Neumark | 280.851,15 € |
| 431 | Neusalza-Spremberg, Stadt | 223.839,91 € |
| 432 | Neustadt i. Sa., Stadt | 469.756,51 € |
| 433 | Niederau | 97.687,36 € |
| 434 | Niederfrohna | 52.078,36 € |

| Ifd. Nr. | Schulträger | Summe Schulträgerbudget |
|-------------|--------------------------------|----------------------------|
| 435 | Niederwiesa | 269.448,90 € |
| 436 | Niederwürschnitz | 52.078,36 € |
| 437 | Niesky, Stadt | 367.136,26 € |
| 438 | Nossen, Stadt | 378.538,51 € |
| 439 | Nünchritz | 269.448,90 € |
| 440 | Obergurig | 74.882,86 € |
| 441 | Oberlungwitz, Stadt | 246.644,40 € |
| 442 | Oberschöna | 86.285,11 € |
| 443 | Oderwitz | 269.448,90 € |
| 444 | Oederan, Stadt | 269.448,90 € |
| 445 | Oelsnitz/Erzgeb., Stadt | 367.136,26 € |
| 446 | Oelsnitz/Vogtl., Stadt | 435.549,76 € |
| 447 | Ohorn | 97.687,36 € |
| 448 | Olbernhau, Stadt | 453.421,37 € |
| 449 | Olbersdorf | 97.687,36 € |
| 450 | Oppach | 63.480,61 € |
| 451 | Oschatz, Stadt | 510.432,62 € |
| 452 | Oßling | 52.078,36 € |
| 453 | Ostrau | 74.882,86 € |
| 454 | Ottendorf-Okrilla | 236.050,83 € |
| 455 | Otterwisch | 63.480,61 € |
| 456 | Panschwitz-Kuckau | 63.480,61 € |
| 457 | Parthenstein | 97.687,36 € |
| 458 | Pausa/Vogtl., Stadt | 212.437,66 € |
| 459 | Pegau, Stadt | 280.851,15 € |
| 460 | Penig, Stadt | 310.125,01 € |
| 461 | Pirna, Stadt | 1.988.924,30 € |
| 462 | Plauen, Stadt | 2.793.146,80 € |
| 463 | Pockau-Lengefeld, Stadt | 327.996,62 € |
| 464 | Pöhl | 52.078,36 € |
| 465 | Priestewitz | 86.285,11 € |
| 466 | Pulsnitz, Stadt | 161.167,97 € |
| 467 | Rabenau, Stadt | 86.285,11 € |
| 468 | Räckelwitz | 212.437,66 € |
| 469 | Rackwitz | 115.558,97 € |
| 470 | Radeberg, Stadt | 768.479,27 € |
| 471 | Radebeul, Stadt | 1.628.257,40 € |
| 472 | Radeburg, Stadt | 326.460,15 € |
| 473 | Radibor | 223.839,91 € |
| 474 | Ralbitz-Rosenthal | 166.828,66 € |
| 475 | Raschau-Markersbach | 63.480,61 € |
| 476 | Rechenberg-Bienenmühle | 189.633,16 € |
| 477 | Regis-Breitingen, Stadt | 212.437,66 € |
| 478 | Reichenbach im Vogtland, Stadt | 829.533,87 € |
| 479 | Reichenbach/O.L., Stadt | 258.046,65 € |
| 480 | Reinsberg | 74.882,86 € |
| 481 | Reinsdorf | 143.296,36 € |
| 482 | Remse | 52.078,36 € |
| 483 | Riesa, Stadt | 1.673.866,40 € |
| 484 | Rietschen | 86.285,11 € |
| 485 | Rochlitz, Stadt | 292.253,40 € |
| 486 | Röderaue | 97.687,36 € |
| 487 | Rodewisch, Stadt | 421.721,50 € |
| 488 | Rosenbach/Vogtl. | 97.687,36 € |
| 489 | Rosenthal-Bielatal | 52.078,36 € |
| 490 | Rossau | 63.480,61 € |
| 491 | Roßwein, Stadt | 458.354,26 € |
| 492 | Rötha, Stadt | 172.570,22 € |

| Ifd. Nr. | Schulträger | Summe Schulträgerbudget |
|-------------|-------------------------------|----------------------------|
| 493 | Rothenburg/O. L., Stadt | 246.644,40 € |
| 494 | Sayda, Stadt | 235.242,15 € |
| 495 | Scheibenberg, Stadt | 189.633,16 € |
| 496 | Schirgiswalde-Kirschau, Stadt | 126.961,22 € |
| 497 | Schkeuditz, Stadt | 551.108,73 € |
| 498 | Schleife | 246.644,40 € |
| 499 | Schlettau, Stadt | 52.078,36 € |
| 500 | Schmölln-Putzkau | 52.078,36 € |
| 501 | Schneeberg, Stadt | 389.940,76 € |
| 502 | Schönau-Berzdorf a. d. Eigen | 86.285,11 € |
| 503 | Schöneck/Vogtl., Stadt | 52.078,36 € |
| 504 | Schönenfeld | 148.957,05 € |
| 505 | Schönheide | 137.554,80 € |
| 506 | Schönwölkau | 63.480,61 € |
| 507 | Schöpstal | 97.687,36 € |
| 508 | Schulverband „Treuener Land“ | 321.527,26 € |
| 509 | Schwarzenberg/Erzgeb., Stadt | 482.695,23 € |
| 510 | Schwepnitz | 74.882,86 € |
| 511 | Sebnitz, Stadt | 622.756,90 € |
| 512 | Sehmatal | 315.057,90 € |
| 513 | Seiffen/Erzgeb., Kurort | 97.687,36 € |
| 514 | Seifhennersdorf, Stadt | 109.817,41 € |
| 515 | Sohland a.d. Spree | 264.516,02 € |
| 516 | Spreetal | 63.480,61 € |
| 517 | St. Egidien | 97.687,36 € |
| 518 | Stadt Wehlen, Stadt | 52.078,36 € |
| 519 | Stauchitz | 246.644,40 € |
| 520 | Steinberg | 52.078,36 € |
| 521 | Steinigtwolmsdorf | 52.078,36 € |
| 522 | Stollberg/Erzgeb., Stadt | 367.136,26 € |
| 523 | Stolpen, Stadt | 310.125,01 € |
| 524 | Strehla, Stadt | 246.644,40 € |
| 525 | Striegistal | 104.156,72 € |
| 526 | Struppen | 63.480,61 € |
| 527 | Stützengrün | 131.894,11 € |
| 528 | Taucha, Stadt | 503.963,26 € |
| 529 | Thalheim/Erzgeb., Stadt | 258.046,65 € |
| 530 | Thallwitz | 86.285,11 € |
| 531 | Tharandt, Stadt | 138.363,47 € |
| 532 | Thermalbad Wiesenbad | 86.285,11 € |
| 533 | Theuma | 63.480,61 € |
| 534 | Thiendorf | 86.285,11 € |
| 535 | Thum, Stadt | 97.687,36 € |
| 536 | Torgau, Stadt | 848.295,02 € |
| 537 | Trebsen/Mulde, Stadt | 315.057,90 € |
| 538 | Vogtlandkreis | 2.644.270,62 € |
| 539 | Wachau | 149.765,72 € |
| 540 | Waldenburg, Stadt | 86.285,11 € |
| 541 | Waldheim, Stadt | 469.756,51 € |
| 542 | Waldhufen | 86.285,11 € |
| 543 | Weinböhla | 463.287,15 € |
| 544 | Weischlitz | 298.722,76 € |
| 545 | Weißenberg, Stadt | 63.480,61 € |
| 546 | Weißenborn/Erzgeb. | 86.285,11 € |
| 547 | Weißwasser/O. L., Stadt | 476.225,87 € |
| 548 | Werda | 63.480,61 € |
| 549 | Werdau, Stadt | 903.608,06 € |
| 550 | Wermsdorf | 230.309,27 € |

| Ifd. Nr. | Schulträger | Summe Schulträgerbudget |
|---------------------------------|----------------------|------------------------------------|
| 551 | Wiedemar | 97.687,36 € |
| 552 | Wildenfels, Stadt | 97.687,36 € |
| 553 | Wilkau-Haßlau, Stadt | 435.549,76 € |
| 554 | Wilsdruff, Stadt | 595.019,52 € |
| 555 | Wilthen, Stadt | 525.069,55 € |
| 556 | Wittichenau, Stadt | 246.644,40 € |
| 557 | Wolkenstein, Stadt | 74.882,86 € |
| 558 | Wurzen, Stadt | 909.349,62 € |
| 559 | Zeithain | 97.687,36 € |
| 560 | Zittau, Stadt | 1.020.056,56 € |
| 561 | Zschepplin | 74.882,86 € |
| 562 | Zschopau, Stadt | 607.311,30 € |
| 563 | Zschorlau | 275.918,26 € |
| 564 | Zwenkau, Stadt | 188.905,35 € |
| 565 | Zwickau, Stadt | 3.237.996,26 € |
| 566 | Zwönitz, Stadt | 396.410,12 € |
| Summe öffentliche Träger | | 212.746.082,69 € |

Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz

Bekanntmachung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz über die Liste der Untersuchungsstellen nach § 15 Absatz 4 der Trinkwasserverordnung

Vom 16. Mai 2019

Gemäß § 15 Absatz 4 Satz 4 der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. März 2016 (BGBl. I S. 459), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 3. Januar 2018 (BGBl. I S. 99) geändert worden ist, wird bekannt gegeben, dass die in der Anlage aufgeführten Untersuchungsstellen gemäß § 15 Absatz 4

Satz 3 TrinkwV für die Untersuchung von Trinkwasser zugelassen sind.

Die Liste wird laufend aktualisiert und einmal jährlich vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz im Sächsischen Amtsblatt veröffentlicht.

Dresden, den 16. Mai 2019

Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
Dr. Stephan Koch
Abteilungsleiter

Landesliste der nach § 15 Absatz 4 Satz 2 TrinkwV zugelassenen Untersuchungsstellen

Stand: 16. Mai 2019

| Untersuchungsstelle | Anschrift | Telefon/Fax | Akreditierung | |
|--|--|------------------------------------|---------------------------|-----------------------------------|
| | | | Radiologische Parameter * | Mikrobiologische Untersuchungen * |
| Fernwasserversorgung Elbauen-Ostharz GmbH | Naundorfer Straße 46 04860 Torgau | 03421 757-0 03421 757-235 | Ja | Ja |
| DREWAG NETZ GmbH, Trinkwasserlabor | Rosenstraße 32 01067 Dresden | 0351 2058535-69 0351 2058525-03 | Ja | Ja |
| Eurofins Institut Dr. Appelt Leipzig GmbH | Täubchenweg 28 04317 Leipzig | 0341 64 966-0 0341 64 966-99 | Ja | Ja |
| Kommunale Wasserwerke Leipzig GmbH | Johannisgasse 7/9 04103 Leipzig | 0341 969-0 0341 969-2349 | Ja | Ja |
| Laborunion Prof. Höll & Co. GmbH | Lindenstraße 11 08645 Bad Elster | 037437 555-0 037437 555-22 | Ja | Ja |
| Stadtwerke Görlitz, AG Umweltlabor | Demianiplatz 23 02826 Görlitz | 03581 337410 03581 335405 | Ja | Ja |
| Südsachsen Wasser GmbH | Theresenstraße 13 09111 Chemnitz | 0371 3806-0 0371 3806-205 | Ja | Ja |
| SYNLAB Analytics & Services Germany GmbH NL Leipzig-Markkleeberg | Haupstraße 105 04416 Markkleeberg | 0341 492899-0 0341 492899-333 | Ja | Ja |
| Team Umweltanalytik GmbH | Georgswalder Straße 4 02730 Ebersbach-Neugersdorf | 03586 30280 03586 302844 | Ja | Ja |

| Untersuchungsstelle | Anschrift | Telefon/Fax | Akreditierung | |
|--|--|----------------------------------|---------------------------|---------------|
| | | | Radiologische Parameter * | Probennahme * |
| Mikrobiologische Untersuchungen * | | | Ja | Ja |
| Physikalisch, physikalisch-chemische, chemische Untersuchungen * | | | Ja | Ja |
| SGS Institut Fresenius GmbH Qualitätssicherung | Königsbrücker Landstraße 161 01109 Dresden | 0351 8841 0 0351 8841 190 | Ja | Ja |
| IDUS Biologisch-Analytisches Umweltlabor GmbH | Radeberger Straße 1 01458 Ottendorf-Okrilla | 035205 45957 035205 45958 | Ja | Ja |
| Zweckverband Kommunale Wasser- versorgung/Abwasserentsorgung Mittleres Erzgebirgsvorland | Käthe-Kollwitz-Straße 6 09661 Hainichen | 037207 64-0 037207 64-100 | Ja | Ja |
| IAF Radioökologie GmbH | Wilhelm-Rönsch-Straße 9 01454 Radeberg | 03528 48730-0 03528 48730-22 | Ja | Ja |
| AIRK Analytik Institut Dr. Rietzler & Kunze GmbH & Co. KG | Darmstädter Straße 2 09599 Freiberg | 03731 3981-0 03731 3981-30 | Ja | Ja |
| CUP - Laboratorien Dr. Freitag GmbH | Carl-Eschebach-Straße 7 01454 Radeberg | 03528 22909-20 03528 22909-40 | Ja | Ja |
| Labor für Mikrobiologie und Hygiene | Liselotte-Hermann-Straße 91 02977 Hoyerswerda | 03571 608532 03571 608549 | Ja | Ja |
| MVZ - Labor Dr. Reising-Ackermann und Kollegen | Strümpellstraße 40 04289 Leipzig | 0341 6565-100 0341 6565-400 | Ja | Ja |
| Limbach Analytics GmbH | Bamberger Straße 7 01187 Dresden | 0351 4967444 0351 2137436 | Ja | Ja |
| ERGO Umweltinstitut GmbH | Lauensteiner Straße 42 01277 Dresden | 0351 33686-0 0351 33686-10 | Ja | Ja |
| Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen ** | Jägerstraße 8/10 01099 Dresden | 0351 8144 0 0351 44 10 20 | Ja | Ja |

| Untersuchungsstelle | Anschrift | Telefon/Fax | Akreditierung | |
|---|---|------------------------------------|---------------------------|-----------------------------------|
| | | | Radiologische Parameter * | |
| | | | Probennahme * | Mikrobiologische Untersuchungen * |
| WESSLING GmbH Umweltanalytik Dresden | Moritzburger Weg 67 01109 Dresden | 0351 8116490 0351 81164928 | Ja | D-PL-14162-01-00 |
| DVGW, Technologiezentrum Wasser Standort Dresden | Wasserwerkstraße 2 01326 Dresden | 0351 852111-0 0351 852111-10 | Ja | D-PL-14555-01-00 |
| MVZ Labor Limbach Dresden GbR | Köhlerstraße 14a 01239 Dresden | 0351 47049-0 0351 47049-17 | Ja | D-PL-13328-01-00 |
| AGROLAB GROUP, AWV - Dr. Busse GmbH | Jößnitzer Straße 113 08525 Plauen | 03741 550 760 03741 523 550 | Ja | D-PL-14087-01-00 |
| Eurofins Umwelt Ost GmbH Niederlassung Freiberg | Lindenstraße 11 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf | 03731 2076 500 03731 2076 555 | Ja | D-PL-14081-01-00 |
| AUD Analytik-Umweltdienstleistungs GmbH | Jagdschänkenstraße 52 09117 Chemnitz | 0371 881-7653 0371 881-7633 | Ja | D-PL-14552-01-00 |
| Med-Lab Medizinische Dienstleistungs GmbH | Bremer Straße 9 01665 Klipphausen | 035204 63 50 035204 63 555 | Ja | D-PL-13252-01-00 |
| GBA Gesellschaft für Bioanalytik mbH, Standort Freiberg | Meißner Ring 3 09599 Freiberg | 03731 163 083 0 03731 163 083 4 | Ja | D-PL-14170-01-00 |
| Hygieneinspektionsstelle für Trinkwassersysteme (AHT) Dr.-Ing. Carsten Gollnisch | Jacobsplatz 26-28 04808 Wurzen | 03425 8530220 03425 8530222 | Ja | D-IS-18195-01-00 |
| alphaomega Labor – Medizinische Kooperationsgemeinschaft GbR | Bitterfelder Straße 23 04509 Delitzsch | 034202 3645 0 034202 3645 29 | Ja | D-PL-18167-01-00 |
| Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft ** | Altwahlendorf 12 01445 Radebeul | 0351 8312 619 0351 8312 720 | Ja | D-PL-14420-01-00 |

| Untersuchungsstelle | Anschrift | Telefon/Fax | Akreditierung | |
|--|--|--|---------------------------|---------------|
| | | | Radiologische Parameter * | Probennahme * |
| Umweltbundesamt, Dienststelle Bad Elster, Fachgebiet II 3.5 | Heinrich-Heine-Straße 12 08645 Bad Elster | 037437 76 0 037437 76219 | Ja | Ja |
| Landwirtschaftliche Kommunikations- und Servicegesellschaft mbH VKTA - Strahlenschutz Rossendorf | August-Bebel-Straße 6 09577 Niederwiesa Bautzner Landstraße 400 01328 Dresden | 037206 87138 037206 87233 0351 260 2098 0351 260 3190 | Ja | Ja |
| Ifp Institut für Produktqualität GmbH | Deutscher Platz 5e 04103 Leipzig | 0341 96 27 74 18 030 74 73 33 4999 (Berlin) | Ja | Ja |
| TU Dresden, Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus, Institut für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene | Fetscherstraße 74 01307 Dresden | 0351 458 16580 0351 458 6311 | Ja | Ja |

* Der genaue Untersuchungsumfang ist der Akkreditierungsurkunde zu entnehmen. Die Listung beschränkt sich auf die akkreditierten Untersuchungsparameter

** Untersuchung nur im öffentlichen Auftrag (beispielsweise Gesundheitsämter)

Landesdirektion Sachsen

Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen

nach § 5 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben „Ausbau Meißner Straße in Radebeul zwischen Gleisschleife Radebeul-Ost und Eduard-Bilz-Straße“

Gz.: DD32-0522/313

Vom 16. Mai 2019

Die Dresdner Verkehrsbetriebe AG hat am 19. August 2016 für das Bauvorhaben „Ausbau Meißner Straße in Radebeul zwischen Gleisschleife Radebeul-Ost und Eduard-Bilz-Straße“ einen Antrag auf Planfeststellung nach § 28 Personenbeförderungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 1990 (BGBl. I S. 1690), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. Juni 2017 (BGBl. I S. 2808) geändert worden ist, in Verbindung mit § 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 142), das durch Artikel 3 des Gesetzes vom 12. Juli 2013 (SächsGVBl. S. 503) geändert wurden ist, in Verbindung mit § 74 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 29. März 2017 (BGBl. I S. 626) geändert worden ist, gestellt.

Für dieses Vorhaben, das der Anlage 1 Nummer 14.11 zu § 5 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. September 2017 (BGBl. I S. 3370) geändert, zuzuordnen ist, wurde festgestellt, dass nach den §§ 6 bis 14 des UVPG keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Die UVP-Pflicht besteht, wenn durch das Vorhaben nach Einschätzung der Behörde erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen zu erwarten sind.

Bei dem Vorhaben handelt es sich um die Vergrößerung des Regelgleisachsabstandes der Straßenbahlinie 4 mit einhergehender Verlegung der Gleisanlagen von derzeit in der Regel 2,55 m auf 3,00 m im Bereich der Meißner Straße in Radebeul zwischen den Knotenpunkten Schillerstraße/Gleisschleife Ost und Eduard-Bilz-Straße. Dabei werden die Fahrbahnen und Gehwege sowie die Gleis- und Bahnstromversorgungsanlagen grundhaft erneuert. Von den Fahrbahnen werden beidseitig Radschutzstreifen abmarkiert. Im Planungsschnitt befinden sich die Haltestellen Hauptstraße und Zinzendorfstraße, welche teilweise geringfügig verlegt und barrierefrei umgebaut werden. Die Leitungen und Kabel der Ver- und Entsorgungsunternehmen werden erneuert und der unterirdische Bauraum neu geordnet. Von den Umbauarbeiten ist auch der Platz am Knotenpunkt August-Bebel-Straße erfasst sowie weitere Kreuzungen und Einmündungen. Die Länge des Planungsschnittes beträgt ca. 780 m.

Zur Umweltverträglichkeitsprüfung wurden die zu erwartenden Auswirkungen des Vorhabens auf die Schutz-

güter gemäß § 2 Absatz 1 UVPG auf ihre Erheblichkeit hin untersucht.

Schutzbereich Mensch, einschließlich menschliche Gesundheit

Zusätzliche unzumutbare Immissionen des Kfz-Verkehrs und des Straßenbahnverkehrs entstehen im Bereich der Meißner Straße nicht. An drei Gebäuden ist es erforderlich, zur Einhaltung von Lärmvorsorgewerten passive Lärmschutzmaßnahmen vorzusehen. Während der Bauzeit erfolgt die Umleitung des Kfz-Verkehrs in Richtung Dresden über die Schildenstraße, Pestalozzistraße, Sidonienstraße, Hallerstraße. Der Kfz-Verkehr in Richtung Coswig wird durch das Baufeld geleitet. Möglicherweise während der Bauzeit auftretende temporäre Beeinträchtigungen können durch geeignete Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen reduziert werden.

Schutzbereich Luft, Klima und Klimafolgen

Durch das Vorhaben sind keine Auswirkungen auf die vorgenannten Schutzbücher zu erwarten. Sowohl betriebs- als auch baubedingt treten keine Wirkungen auf, die die klimatischen und lufthygienischen Verhältnisse im relevanten Beobachtungsbereich maßgeblich beeinträchtigen. Ebenso sind auch keine Wirkungen durch die Klimafolgen und damit eine erhöhte Empfindlichkeit der Schutzbücher gegeben.

Schutzbereich Boden

Im Bereich des Vorhabens befinden sich keine relevanten Altlasten. Durch Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen können dabei temporär baubedingte Beeinträchtigungen auf ein Mindestmaß reduziert werden.

Schutzbereich Wasser

Das Vorhaben befindet sich in keinem Trinkwasserschutzgebiet. Es ist auch nicht mit Bautätigkeiten im Bereich des anstehenden Grundwassers bzw. mit Grundwasserabsenkungen zu rechnen. Durch Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen können die temporären standortbezogenen baubedingten Beeinträchtigungen auf ein Mindestmaß reduziert werden.

Flora/Fauna

Durch die baubedingte Flächeninanspruchnahme kommt es zur Fällung von 13 schutzwürdigen Bäumen sowie mehreren Hecken und einer Neuversiegelung bisher unversiegelter Fläche. Diese Eingriffe können durch konkrete Maßnahmen kompensiert und ausgeglichen werden.

Möglicherweise während der Bauzeit auftretende temporäre Beeinträchtigungen können durch geeignete Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen reduziert werden.

Schutzwert Kultur- und sonstige Sachgüter

Es wurden Berührungspunkte mit einer denkmalgeschützten Einfriedung sowie mit dem Umgebungsschutz von Kulturdenkmälern identifiziert. Durch geeignete Auflagen im Planfeststellungsbeschluss sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Kultur- und Sachgüter zu erwartet.

Diese Entscheidung ist gemäß § 5 Absatz 3 Satz 1 UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

Die entscheidungsrelevanten Unterlagen sind der Öffentlichkeit gemäß den Bestimmungen des Gesetzes über den Zugang zu Umweltinformationen für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Umweltinformationsgesetz – Sächs-UIG) vom 1. Juni 2006 (SächsGVBl. S. 146), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Oktober 2016 (Sächs-GVBl. S. 507) geändert worden ist, in der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Referat 32, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden zugänglich. Diese Bekanntmachung ist auf der Internetseite der Landesdirektion Sachsen (www.lde.sachsen.de) unter Aktuelles/Bekanntmachungen einsehbar.

Dresden, den 16. Mai 2019

Landesdirektion Sachsen
Uwe Dewald
Referatsleiter Planfeststellung

Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen zur Entstehung der Familienstiftung Himmelsbäckerei

Gz.: DD21-2245/585/1

Vom 17. Mai 2019

Durch Anerkennung der Landesdirektion Sachsen vom 16. Mai 2019 ist die mit Stiftungsgeschäft vom 9. April 2019 errichtete „Familienstiftung Himmelsbäckerei“ als rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Neukirch/Lausitz entstanden. Zweck der Stiftung ist die Förderung und Unterstützung der Stifter und ihrer Abkömmlinge, zum

Beispiel durch finanzielle Zuwendungen, Übernahme von Kosten, Gewährung von Unterkunft.

Diese Bekanntmachung kann auch auf der Internetseite der Landesdirektion Sachsen unter <http://www.lde.sachsen.de/bekanntmachung> unter der Rubrik Inneres, Soziales und Gesundheit – Kommunalwesen eingesehen werden.

Dresden, den 17. Mai 2019

Landesdirektion Sachsen
Koller
Abteilungsleiter

**Bekanntmachung
der Landesdirektion Sachsen
nach § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung
für das Vorhaben
„Erhöhung/Ertüchtigung der Elbdeiche in Stetzsch und Gohlis
sowie Neubau der 2. Deichlinie in Cossebaude, 10. Planänderung“**

Gz.: C46_DD-0522/104/5

Vom 10. Mai 2019

Gemäß § 3a Satz 2 Halbsatz 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung in der Fassung, die vor dem 16. Mai 2017 galt, in Verbindung mit § 74 Absatz 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. September 2017 (BGBl. I S. 3370) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:

Die Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Oberes Elbtal, hat mit Schreiben vom 11. Dezember 2013 den 10. Planänderungsantrag „Binnenentwässerung Cossebaude“ für das mit Planfeststellungsbeschluss vom 17. November 2009 planfestgestellte Vorhaben „Erhöhung/Ertüchtigung der Elbdeiche in Stetzsch und Gohlis sowie Neubau der 2. Deichlinie in Cossebaude“ beantragt, wofür die Landesdirektion Sachsen ein vereinfachtes Änderungsplanfeststellungsverfahren gemäß §§ 68 Absatz 1, 67 Absatz 2 Satz 3, 70 Absatz 1 des Wasserhaushaltsgesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 4. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2254) geändert worden ist, in Verbindung mit § 76 Absatz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2639) geändert worden ist, durchgeführt hat.

Die beantragte 10. Planänderung sieht eine Änderung der Binnenentwässerung im Bereich des Stauseebades Cossebaude und des unteren Speicherbeckens des Pumpspeicherwerkes Niederwartha vor. Anstelle der planfestgestellten Förderung des Binnenwassers durch den Betreiber des Pumpspeicherwerkes Niederwartha wird die Binnenentwässerung nunmehr durch die Landestalsperrenverwaltung sichergestellt. Zum Zwecke der Sicherung und Optimie-

rung der Binnenentwässerung im Hochwasserfall erfolgt in diesem Abschnitt die Errichtung einer Sickerleitung mit Pumpschächten.

Aufgrund der Verpflichtung nach § 3e Absatz 1 Nummer 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung in der Fassung, die vor dem 16. Mai 2017 galt, hat die Landesdirektion Sachsen eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls vorgenommen.

Unter Berücksichtigung der fachlichen Stellungnahmen wurde am 2. Mai 2019 im Rahmen des Zulassungsverfahrens zur 10. Planänderung festgestellt, dass keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht, weil das Vorhaben voraussichtlich keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen auf die Umweltschutzgüter hat, die nach § 12 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung in der Fassung, die vor dem 16. Mai 2017 galt, zu berücksichtigen wären.

Diese Feststellung ist gemäß § 3a Satz 3 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung in der Fassung, die vor dem 16. Mai 2017 galt, nicht selbstständig anfechtbar.

Die entscheidungsrelevanten Unterlagen sind der Öffentlichkeit gemäß den Bestimmungen des Umweltinformationsgesetzes für den Freistaat Sachsen vom 1. Juni 2006 (SächsGVBl. S. 146), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 25 des Gesetzes vom 5. April 2019 (SächsGVBl. S. 245) geändert worden ist, in der Landesdirektion Sachsen, Referat 46, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, zugänglich.

Die Bekanntmachung ist auf der Internetseite der Landesdirektion Sachsen unter <http://www.lds.sachsen.de/bekanntmachung> in der Rubrik Hochwasserschutz einsehbar.

Dresden, den 10. Mai 2019

Landesdirektion Sachsen
Svarovsky
Abteilungsleiter Umweltschutz

**Bekanntmachung
der Landesdirektion Sachsen
zum Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung
für das Vorhaben zur wesentlichen Änderung
der Abwasserbehandlungsanlage II
im Industriepark Schwarze Pumpe, hier Umbau und Erweiterung,
des Zweckverbandes Industriepark Schwarze Pumpe in Spreetal**

Gz.: DD41-8618/715/3

Vom 21. Mai 2019

Gemäß § 5 Absatz 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), das zuletzt durch Artikel 22 des Gesetzes vom 13. Mai 2019 (BGBl. I S. 706) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, wird Folgendes bekannt gemacht:

Der Zweckverband Industriepark Schwarze Pumpe hat mit Datum vom 20. Dezember 2018 und den Nachträgen vom 5. Februar 2019, 13. Februar 2019 und 21. Februar 2019 die Genehmigung zur wesentlichen Änderung der Abwasserbehandlungsanlage II, hier Umbau und Erweiterung, nach § 60 Abs. 3 Wasserhaushaltsgesetz vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2771) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, beantragt.

Für die Änderung dieser Anlage, die der Nummer 13.1.1 Spalte 2 der Anlage 1 UVPG zuzuordnen ist, ist gemäß § 9 Absatz 1 Nr. 2 UVPG eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls zur Feststellung der Notwendigkeit einer Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen.

Die ABA II in der beantragten Ausführung ist ausgelegt für organisch belastetes Abwasser von 30.400 kg BSB5 pro Tag. Mit Genehmigung vom 15. November 2010, geändert mit Bescheiden vom 29. Juli 2011 und 2. April 2012, wurde die Anlage für den damals geplanten Endausbau mit der 2. Ausbaustufe für eine Kapazität von 31.700 kg BSB5/d genehmigt, für welche eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt worden ist. Die jetzt beantragte Änderung weicht in wenigen Bereichen vom bereits genehmigten Stand ab. Zu betrachten sind daher nur die Abweichungen. Die Änderung selbst unterliegt keiner Verpflichtung zur Durchführung einer obligatorischen Umweltverträglichkeitsprüfung.

Der im wasserrechtlichen Verfahren beantragte Endausbau umfasst ergänzend zur ersten Ausbaustufe und zusätzlich zu den bereits genehmigten Anlagenteilen der zweiten Ausbaustufe im Wesentlichen folgende Verfahrensstufen:

- Bau und Betrieb eines Havariebeckens,
- Bau und Betrieb eines zusätzlichen Schlammpuffers,
- Bau und Betrieb von Hydrozyklen zur Abreicherung von Kalk aus dem Rücklaufschlamm und
- Bau und Betrieb einer Pumpstation für die Rezirkulation von gereinigtem Abwasser zur anaeroben Stufe („Große Rezirkulation“) und zur optionalen Rückführung von gereinigtem Abwasser zur Papierfabrik (Nutzung von „Biowasser“ in der Stoffaufbereitung).

Bei der allgemeinen Vorprüfung durch die Landesdirektion Sachsen wurde überschlägig anhand der in Anlage 3 UVPG genannten Kriterien (Merkmale des Vorhabens,

Standort des Vorhabens, Art und Merkmale der möglichen Auswirkungen) geprüft, ob durch die Erweiterung der Abwasserbehandlungsanlage II zusätzliche oder andere erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen zu erwarten sind.

Die allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 7 Absatz 1 UVPG für die Erweiterung der ABA II hat nach eigener Prüfung sowie unter Bezugnahme auf die Stellungnahme des Landratsamtes Bautzen vom 8. April 2019 ergeben, dass für das Vorhaben keine UVP-Pflicht besteht. Dies begründet sich zusammengefasst wie folgt:

Baubedingte Auswirkungen treten durch Flächeninanspruchnahme, Versiegelung und Bodenaushub auf. Weiterhin kommt es zu Emissionen von Luftschadstoffen, Staub und Geräuschen sowie Erschütterungen durch den Betrieb von Baumaschinen. Die Auswirkungen treten nur temporär auf und werden durch geeignete Maßnahmen minimiert. Die während der Bauphase anfallenden Abfälle werden gesammelt und ordnungsgemäß der Verwertung oder Beseitigung zugeführt.

Anlagenbedingte Wirkfaktoren treten dauerhaft durch Flächeninanspruchnahme und visuelle Veränderungen durch den Baukörper auf. Aufgrund der vorhandenen anthropogenen Nutzungsstrukturen sind die Bodenflächen im Bereich des Anlagenstandortes bis auf kleinräumige Flächen und Grünzüge weitgehend überbaut und bereits durch einen sehr hohen Versiegelungsgrad gekennzeichnet. Durch das Vorhaben werden keine bislang unveränderten oder ökologisch bedeutsamen Bodenflächen beansprucht. Die neuen Anlagenteile gliedern sich in die bestehende Abwasserbehandlungsanlage ein. Änderungen des Orts- und Landschaftsbildes sind aufgrund der Vorprägung als Industriegebiet nicht zu erwarten.

Die betriebsbedingten Wirkfaktoren treten dauerhaft durch Materialströme, Stoff- und Verkehrsströme sowie Emissionen und damit verbundene Wirkungen auf Mensch und Umwelt auf. Umweltverschmutzungen und Belästigungen können somit durch Luftschadstoffe, Geräuschemissionen, Geruchsemissionen, Abfallanfall oder den Abwasseranfall entstehen. Anhand der vorgelegten Gutachten (lufthygienisches Gutachten, Schallimmissionsprognose, Fachbeitrag zur Wasserrahmenrichtlinie) wurde hinreichend dokumentiert, dass keine relevanten Erhöhungen dieser Emissionen zu erwarten sind.

Insgesamt sind daher keine erheblichen nachteiligen baubedingten, anlagenbedingten und betriebsbedingten Auswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 2 Absatz 1 UVPG zu erwarten.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 5 Absatz 3 UVPG die vorgenannte Entscheidung der Landesdirektion Sachsen nicht selbstständig anfechtbar ist.

Die entscheidungsrelevanten Unterlagen sind der Öffentlichkeit gemäß den Bestimmungen des Sächsischen Umweltinformationsgesetzes vom 1. Juni 2006 (SächsGVBl. S. 146), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 25 des Gesetzes

vom 5. April 2019 (SächsGVBl. S. 245) geändert worden ist, in der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden – Referat 41, Stauffenbergallee 2 in 01099 Dresden, zugänglich.

Diese Bekanntmachung ist außerdem auf der Internetseite der Landesdirektion Sachsen unter <http://www.lde.sachsen.de/bekanntmachung> unter der Rubrik „Umweltschutz – Wasserwirtschaft“ einsehbar.

Dresden, den 21. Mai 2019

Landesdirektion Sachsen
Menzel
komm. Referatsleiter

Andere Behörden und Körperschaften

Bekanntmachung des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr über die Umstufung von Straßen in der Stadt Dahlen, Landkreis Nordsachsen

Vom 20. Mai 2019

Gemäß § 7 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24. Februar 2016 (SächsGVBl. S. 78), stuft das Landesamt für Straßenbau und Verkehr folgende Straßen um:

1. Straßenbeschreibung

- 1.1 Kreisstraße 8919 im Abschnitt Netznoten 4643 059, Stat. 0,000 (S 24) bis Stat. 0,080 (Ortsstraße „Töpferplatz“)
Länge: 0,080 km
- 1.2 Ortsstraße „Töpferplatz“ im Abschnitt Staatsstraße 24 (Netznoten 4643 059, Stat. 0,147) bis Kreisstraße 8919 (Netznoten 4643 059, Stat. 0,080)
Länge: 0,080 km

2. Verfügungen

- 2.1 Der unter Ziffer 1.1 näher bezeichnete Straßenabschnitt wird zur Ortsstraße abgestuft.
Neuer Träger der Straßenbaulast ist die Stadt Dahlen.
- 2.2 Der unter Ziffer 1.2 näher bezeichnete Straßenabschnitt wird zur Kreisstraße 8919 aufgestuft.
Neuer Träger der Straßenbaulast ist der Landkreis Nordsachsen.
- 2.3 Die Verfügungen treten am 1. Januar 2020 in Kraft.

3. Einsichtnahme

Die vollständigen Umstufungsverfügungen können in der Stadtverwaltung Dahlen, Markt 4, 04774 Dahlen beziehungsweise im Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Zentrale, Stauffenbergallee 24, 01099 Dresden während der Dienstzeiten eingesehen werden. Zudem erfolgt eine Veröffentlichung im Internet auf der Website des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr (www.lasuv.sachsen.de, Rubrik „Bekanntmachungen“).

Die Umstufungsverfügungen gelten zwei Wochen nach der Bekanntmachung im Sächsischen Amtsblatt gegenüber der Allgemeinheit als bekanntgegeben. Für die Beteiligten, denen die Umstufungsverfügung auf andere Weise, zum Beispiel mittels Postzustellungsurkunde, Empfangsbekenntnis oder durch eingeschriebenen Brief zugestellt wurde, gilt dagegen die Bekanntgabe mit der Zustellung als bewirkt.

4. Rechtsbehelfsbelehrung

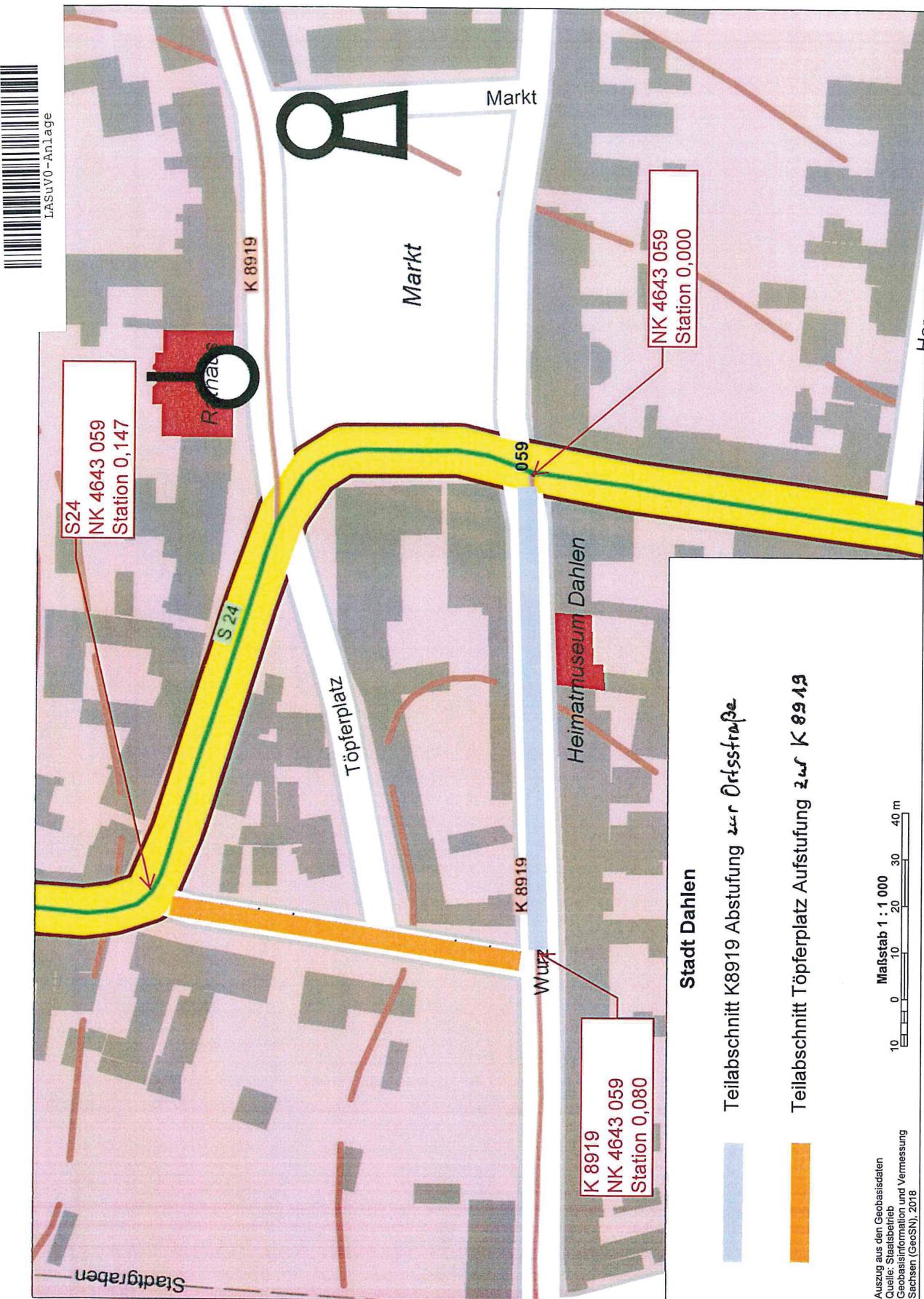
Gegen die Umstufungsverfügungen kann innerhalb eines Monats nach deren Bekanntgabe Widerspruch schriftlich oder zur Niederschrift beim Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Zentrale, Stauffenbergallee 24, 01099 Dresden eingelegt werden.

Der Widerspruch kann auch schriftlich oder zur Niederschrift bei dem

- Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Bautzen, Käthe-Kollwitz-Straße 19, 02625 Bautzen;
 - Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz, Hans-Link-Straße 4, 09131 Chemnitz;
 - Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen, Heinrich-Heine-Straße 23 c, 01662 Meißen;
 - Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Leipzig, Maximilianallee 3, 04129 Leipzig;
 - Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Plauen, Weststraße 73, 08523 Plauen
- eingelegt werden.

Dresden, den 20. Mai 2019

Landesamt für Straßenbau und Verkehr
Jürgen Kloß
VizepräsidentAbteilungsleiter
Zentraler Servicebereich



**Bekanntmachung
des Landratsamtes Mittelsachsen
über die Genehmigung der 1. Satzung zur Änderung
der Verbandssatzung vom 10. Februar 2015
des Zweckverbandes „Chemnitztalradweg“**

Vom 16. Mai 2019

Das Landratsamt Mittelsachsen hat als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde mit Bescheid vom 29. April 2019 auf der Grundlage des § 61 Absatz 1 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 196), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 13. Dezember 2017 (SächsGVBl. S. 626) geändert worden ist, wie folgt entschieden:

1. Die 1. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung vom 10. Februar 2015 des Zweckverbandes „Chemnitztalradweg“ (ZV CTRW), beschlossen durch die Verbandsversammlung am 5. Februar 2019 (Beschluss-Nr. CTRW 02/19), wird rechtsaufsichtlich genehmigt.

2. Die 1. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung der Satzung und deren Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde im Sächsischen Amtsblatt in Kraft.
3. Für den Erlass dieses Bescheides werden keine Kosten erhoben.

Die 1. Satzung zur Änderung Verbandssatzung vom 10. Februar 2015 des Zweckverbandes „Chemnitztalradweg“ wird nachfolgend bekannt gemacht.

Freiberg, den 16. Mai 2019

Landratsamt Mittelsachsen
Damm
Landrat

1. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung vom 10. Februar 2015 des Zweckverbandes „Chemnitztalradweg“ (ZV CTRW)

Vom 5. Februar 2019

Auf der Grundlage der §§ 47 und 48 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.03.2014 (SächsGVBl. S. 196) das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 13.12.2017 (SächsGVBl. S. 626) geändert worden ist, hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Chemnitztalradweg“ (ZV CTRW) am 05.02.2019 folgende 1. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung beschlossen:

Art. 1

1. § 7 Nr. 8 (Zuständigkeit der Verbandsversammlung) wird wie folgt neu gefasst:
 8. die Vergabe von Aufträgen nach VOL und VOB über 30.000 (dreißigtausend) EUR (Inklusive Umsatzsteuer);
2. § 9 Abs. 4 Nr. 1 (Zuständigkeit des Verbandsvorsitzenden) wird wie folgt neu gefasst:
 1. die Vergabe von Aufträgen nach VOL und VOB bis 30.000 (dreißigtausend) EUR (Inklusive Umsatzsteuer);
3. § 11 wird wie folgt neu gefasst:

Für die Wirtschaftsführung des Zweckverbandes gelten die Vorschriften über die Gemeindewirtschaft entsprechend.
4. § 12 Abs. 1 (Haushaltssatzung) wird wie folgt neu gefasst:

Der Verbandsvorsitzende leitet den Entwurf der Haushaltssatzung der Verbandsversammlung zu. Die Verbandsversammlung berät und beschließt in öffentlicher Sitzung über fristgemäß erhobene Einwendungen und die Haushaltssatzung.
5. § 13 Abs. 2 (Deckung des Finanzbedarfs) wird wie folgt neu gefasst:

Der Zweckverband kann, soweit seine sonstigen Erträge zur Deckung seines Finanzbedarfs nicht ausreichen, von den Verbandsmitgliedern eine Umlage erheben (Betriebskostenumlage).

6. § 15 Abs. 3 (Haushalts-, Kassen- und Rechnungsführung, Prüfungswesen) wird wie folgt neu gefasst:
Der Jahresabschluss ist innerhalb von 6 Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen und vom Verbandsvorsitzenden unter Angabe des Datums zu unterzeichnen.

7. § 19 (Öffentliche Bekanntmachung) wird wie folgt neu gefasst:

- (1) Die öffentlichen Bekanntmachungen des Zweckverbandes „Chemnitztalradweg“ erfolgen, soweit nicht besondere bundes- oder landesrechtliche Vorschriften anzuwenden sind, durch Abdruck in den Amtsblättern der Mitgliedsgemeinden:

| | |
|-------------------------------|---|
| Stadt Burgstädt: | „Burgstädtter Anzeiger“, |
| Stadt Lunzenau: | „Lunzenauer Nachrichten“, |
| Gemeinde Claußnitz: | „Mitteilungsblatt, Amtsblatt der Gemeinde Claußnitz“, |
| Gemeinde Königshain-Wiederau: | „Gemeindeblatt Königshain-Wiederau“, |
| Gemeinde Lichtenau: | „Amtsblatt der Gemeinde Lichtenau“, |
| Gemeinde Taura: | „Tauraer Heimatblatt“. |

Die öffentliche Bekanntmachung ist mit Ablauf des Tages vollzogen, an dem das letzte Amtsblatt mit der Bekanntmachung erscheint.

(2) Die ortsübliche Bekanntgabe von Zeit, Ort und Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen der Verbandsversammlung erfolgt durch Aushang an den Verkündungstafeln des jeweiligen Verwaltungssitzes des Verbandsmitgliedes für die Dauer von einer Woche. Der Vollzug der jeweiligen ortsüblichen Bekanntgabe ist in den Unterlagen der jeweiligen öffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung nachzuweisen.

Art. 2

Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung der Genehmigung und der Änderungssatzung durch die Rechtsaufsichtsbehörde im „Sächsischen Amtsblatt“ in Kraft.

Claußnitz, den 5. Februar 2019

Hermsdorf
Verbandsvorsitzender

Abs.: SV SAXONIA Verlag GmbH, Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Postvertriebsstück, Deutsche Post AG, „Entgelt bezahlt“, ZKZ 73797

Impressum

Herausgeber:

Sächsische Staatskanzlei
Archivstraße 1, 01097 Dresden
Telefon: 0351 564 11312

Verlag:

SV SAXONIA Verlag für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Telefon: 0351 4 8526-0
Telefax: 0351 4 8526-61
E-Mail: gvbl-abl@saxonia-verlag.de
Internet: www.recht-sachsen.de

Verantwortlicher Redakteur: Rechtsanwalt Frank Unger

Druck:

Stoba-Druck GmbH, Am Mart 16, 01561 Lampertswalde

Redaktionsschluss:

29. Mai 2019

Bezug:

Bezug und Kundenservice erfolgen ausschließlich über den Verlag (siehe obige Kontaktdaten). Der Preis für ein Jahresabonnement des Sächsischen Amtsblattes beträgt 199,90 EUR (gedruckte Ausgabe zzgl. 39,37 EUR Postversand) bzw. 107,97 EUR (elektronische Ausgabe). Der Preis dieser Einzelausgabe beträgt 7,28 EUR und zzgl. 3,37 EUR bei Postversand. Alle genannten Preise verstehen sich inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer. Das Abonnement kann ausschließlich schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Kalenderjahresende gekündigt werden.